Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

SANKT ANDRÄ.
STADTGEMEINDE

St. Andräer Gemeindenachrichten

November 2024 gemeinde@st-andrae.at 121. Ausgabe

Kärntner Landeskrippenausstellung
20 Jahre Krippenfreunde St. Andrä

7. bis 8. Dezember 2024 - 14 bis 19 Uhr
14. bis 15. Dezember 2024 - 14 bis 19 Uhr
20. bis 22. Dezember 2024 - 14 bis 20 Uhr

In den Pfarrsälen der Domkirche St. Andrä

Feierliche Eröffnung am 7. Dezember 2024
um 14 Uhr in den Pfarrsälen der Domkirche mit
dem MGV St. Andrä und einem Sonderpostamt im
großen Pfarrsaal von 14 bis 18 Uhr.
Führungen für Gruppen jederzeit möglich!

© Krippenfreunde St. Andrä

© Fotostudio Elisabeta Mirion

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Stadtgemeinde St. Andrä!

Auch in diesem Jahr haben uns leider wieder Wetterkapriolen getroffen. Das **Unwetter am 11. Juli** über Pölling entsprach mit der Regenmenge laut Berechnungen einem 300-jährigen Schadensereignis, wodurch ganz Wölzing „Land unter“ war. Sturm, Starkregen und Unwetter treten immer häufiger auf und werden auch in Zukunft die Feuerwehren, den Wirtschaftshof sowie die betroffene Bevölkerung stark fordern. Dabei stoßen die Menschen langsam an ihre Belastungsgrenzen, denn leider werden sowohl Zeit- als auch Geldressourcen knapp. Daher ein großes Dankeschön an alle, die sich mit Zeit und Unterstützung einbringen!

Zum Gedenken an die Sturmopfer vom 18. August 2022, Christina Bojer und Eva Lina Paulitsch, wurde in der Freizeitanlage St. Andräer See eine pietätvolle **Gedenkstätte** errichtet.

Dank der Idee und Umsetzung von Manfred Kumpusch, unterstützt von Manfred Mörth, der Technischen Akademie, der Familie Paulitsch und der lyrischen Gestaltung von Eva Sauerschnig, ist ein besonderer Ort der Begegnung entstanden. Dieser Ort soll Eva Lina und Christina Raum in unseren Gedanken und Gefühlen geben, um ihnen für immer nahe zu sein. Die Einweihung wurde feierlich von Pater Gerfried Sitar durchgeführt. Im Anschluss habe ich gemeinsam mit Landeshauptmann Peter Kaiser, Landesrat Daniel Fellner sowie zahlreichen Vertretern der **Einsatzorganisationen**, Betriebsleiter der FZA-St. Andräer See Erwin Klade und den vielen Ersthelferinnen und Ersthelfern, die an jenem Tag in der Freizeitanlage St. Andräer See Außergewöhnliches geleistet haben, für ihren tatkräftigen Einsatz **geehrt**. Auch Frau Claudia Raffling, die damals schwer verletzt wurde, war anwesend und hat allen Einsatzorganisationen einen herzlichen Dank ausgesprochen.

Die musikalische Umrahmung wurde vom Quartett der Stadtkapelle St. Andrä und den „Neffen von Tante Eleonor“ sehr berührend gestaltet. Bernd Hinteregger überbrachte der Wasserrettung St. Andrä als Anerkennung und zur Unterstützung der Familien eine großzügige Spende. Die Stadtgemeinde St. Andrä sagt ALLEN ein riesengroßes „DANKE“!

Das neue, moderne Löschfahrzeug mit einem 1.000-Liter-Tank stellt einen großen Gewinn für die Einsatzfähigkeit der **Freiwilligen Feuerwehr Pölling** dar und wurde im Juli feierlich gesegnet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unternehmen, die durch ihre finanzielle und materielle Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zum Garagenzubau geleistet haben. Die wahren Helden sind jedoch die Kameradinnen und Kameraden der FF Pölling, die mit unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit und tatkräftiger Mithilfe gezeigt haben, wie tief der Zusammenhalt und das Verantwortungsbewusstsein in dieser Wehr verwurzelt sind – DANKE!

Die **FF St. Andrä** hat ein neues **Mannschaftstransportfahrzeug** angeschafft. Ein herzliches Dankeschön für die Eigeninitiative und an die Sponsoren, die geholfen haben, dieses Einsatzfahrzeug zu finanzieren. Allzeit gute Fahrt!

Die **FF Maria Rojach** hat eine **neue Kommandantschaft** gewählt. Herzlichen Glückwunsch an Manuel Faullant und Roland Krobath sowie alles Gute für die anspruchsvolle Tätigkeit.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir uns von treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschieden, die in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand getreten sind. Der stellvertretende Stadtamts- und Personalleiter **Gerald Ceplak** ist bereits seit 1. August im Ruhestand, und **Andrea Ellesdorfer**, die über 40 Jahre im Meldeamt der Gemeinde tätig war, hat sich mit Ende Oktober verabschiedet.

Auch **Manuela Radl** aus dem Reinigungsdienst, **Rowitha Eichhübel**, **Gerlinde Melzer**, **Jochen Pototschnig** aus der GTS sowie die Kindergartenpädagogin **Monika Magnanimi** sind nun im Ruhestand.

Die Stadtgemeinde St. Andrä sagt „DANKE“ und wünscht allen alles Gute für die neu gewonnene Freizeit!
Besonders herzlichen Glückwunsch an das **Caritas-Pflegewohnhaus Haus Elisabeth** zum 40-jährigen Bestehen, das heuer Ende Juni gefeiert wurde.

Glückwunsch auch an die Firma **Flexima Matratzen Manufaktur** rund um Firmengründer und Geschäftsführer **Willi Bretis**, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Firmenjubiläum feiern.

Erstmals seit vielen Jahren hat die Stadtgemeinde wieder an der **Kärntner Blumenolympiade** teilgenommen und gleich den Regionalsieg errungen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gärtnerin Sigrid Mohl, ihr Team und den Wirtschaftshof für diese großartige Arbeit.

Chantal Bambgala wurde 2023 mit dem Menschenrechtspreis ausgezeichnet. Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, die beeindruckende St. Andräerin persönlich kennenzulernen. *„Bildung ist ein Privileg. Diese Auszeichnung ist nicht nur für mich, sondern auch für alle Women of Color. Sie sollen dadurch inspiriert werden, für ihre Rechte einzutreten,“* betonte sie. Es sei wichtig, immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. In ihrer persönlichen Geschichte spielen Rassismus und Sexismus eine große Rolle. Diese mahnenden Worte sind heute aktueller denn je!

Die **Damen des TC St. Andrä** sind heuer österreichische Meisterinnen im Tennis 35+ geworden. Daher hat die gesamte Mannschaft eine Ehrung von Landeshauptmann Peter Kaiser erhalten.

Auch das **ÖTV-Jugendturnier** fand in St. Andrä statt, wobei mit Lena Stultschnig und Alina Pesec gleich zwei Heimspielerinnen siegreich waren.

Die taffen **Fußball-Mädels** vom **SV Eitweg** habe ich mit neuen Dressen unterstützen können. Für die Spiele müssen sie sehr weite Strecken – wie zum Beispiel nach Lienz – in Kauf nehmen. Trotzdem sind sie voll motiviert. Viel Erfolg weiterhin!

Die 10-jährige Lina Pirkner leidet seit ihrem 3. Lebensjahr an einem Ewing-Sarkom (Knochenkrebs) und hat bereits das 7. Rezidiv diagnostiziert bekommen. Der Gemeinderat hat sich zu einer **Spende** entschlossen, um der Familie einen Kurzurlaub zu ermöglichen.

Vertreter unsere **Partnerstadt Manzano** waren heuer mit ihrer Stadtkapelle beim Gackern dabei, um gemeinsam mit der Kapelle Slovenj Gradec und unserer Stadtkapelle ein „Dreiländer-Musikertreffen“ zu gestalten.

Auch in diesem Jahr fand der **Wandertag der Bürgermeisterin**, diesmal im Gebiet rund um die Ortschaft Fischering, statt. Viele Personen marschierten mit und lernten so einen weiteren schönen Teil unserer Gemeinde kennen. Den Hauptpreis bei der Verlosung – ein Essen mit mir – gewann GR. Reinelde Kobold-Inthal. Herzlichen Dank an GR. Matthias Furian und sein Team für die Organisation sowie an alle Sponsoren und Teilnehmer.

Wir stehen in unserer Gemeinde vor großen finanziellen Herausforderungen, die uns in den kommenden Jahren begleiten werden. Die Zeiten werden nicht einfach sein, und wir werden schwierige Entscheidungen treffen müssen, um unsere finanziellen Mittel verantwortungsvoll zu verwalten. Trotzdem möchte ich Euch versichern, dass wir als Gemeindevertreter weiterhin unser Bestes geben werden, um für Euch, die Bürgerinnen und Bürger, da zu sein. Es wird nicht immer möglich sein, alle Wünsche zu erfüllen oder Projekte im gewohnten Umfang umzusetzen. Doch wir werden Prioritäten setzen und mit Kreativität und Engagement Lösungen finden, um unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten. Uns ist bewusst, wie wichtig eine gut funktionierende Infrastruktur, soziale Angebote und eine lebendige Gemeinschaft für unser aller Wohl sind. Gemeinsam werden wir diese Herausforderungen meistern – mit einem starken Zusammenhalt und dem Willen, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Ich bitte Euch um Euer Vertrauen und danke Euch für eure Unterstützung in dieser Zeit des Wandels. Lasst uns gemeinsam nach vorne schauen und mit Mut und Zuversicht in die Zukunft gehen. In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien frohe Weihnachten, erholsame Feiertage sowie alles Gute, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2025!

Eure Bürgermeisterin
Maria Knauder

Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100
Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach.
Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Bauen im Bestand

Wir konstruieren und realisieren für Sie
An- und Umbauten an Ihrem bestehenden Bauwerk.
Ob Wohnraumerweiterung oder Dachgauben,
genauso wie eine Aufstockung.

Unsere Leistungen umfassen sämtliche Zimmermeisterarbeiten.

POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg
Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at
www.poms-zimmerei.at

Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2023
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2023
Tel. 01/7180800 | www.historia.at
littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch
HISTORIA GMBH www.historia.at

Sehr geehrte Gemeindebürger, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!

© Fotostudio Elisabeta Mirion

Der vorletzte Monat des Jahres 2024 hat begonnen und ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, über die geleisteten Arbeiten des laufenden Jahres informieren sowie einen kurzen budgetären Ausblick für das Jahr 2025 geben.
Im Oktober 2024 wurde der **3-Achsen-LKW des Wirtschaftshofes** geliefert, und das **Wasserbauprojekt im Bereich des Pflegeheimes** wurde gestartet.
Zudem befinden sich derzeit **vier neue Photovoltaikanlagen** bei den Feuerwehren St. Andrä, Maria Rojach, Pölling und Fischering in der Finalisierungsphase. Die zukünftige Energiegewinnung dieser PV-Anlagen soll der Einspeisung der neu gegründeten „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“ der Stadtgemeinde St. Andrä dienen. Damit sollen die Stromkosten gesenkt und die öffentlichen Gebäude (Schulen, Kindergärten, Feuerwehren etc.) mit erneuerbarem Strom versorgt werden.
Der Bau der PV-Anlagen erfolgt über die Infrastrukturgesellschaft St. Andrä GesmbH. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde St. Andrä hat mit einem Bilanzergebnis von „null“ abgeschlossen. Diese hat weiters im Jahr 2023 **Sanierung des Sockels an der VS St. Andrä** sowie eine **Dachsanierung am Gemeinschaftshaus Fischering** durchgeführt.
Es freut mich sehr, dass dank der Mittel aus dem Zweckzuschuss **„Gebührenbremse“** im heurigen Jahr auf Gebührenerhöhungen in den Bereichen Wasser, Abfall und Abwasser verzichtet werden konnte. Das restliche Jahr 2024 werden wir mit der **Erstellung des Budgets 2025** beschäftigt sein. Hier ist es mir ein großes Anliegen einen Konsens zwischen den einzelnen Parteien zu finden. Leider muss ich als Finanzreferent schon vorab mitteilen, dass prioritär die monetären Mittel, welche für den geordneten Dienstbetrieb notwendig sind und für Auszahlungen, zu welchen die Stadtgemeinde St. Andrä vertraglich verpflichtet ist, verwendet werden müssen. Für zusätzliche und neue Projekte können somit leider nur geringe budgetäre Mittel zur Verfügung gestellt werden.
Ich sende Ihnen liebe Grüße zum Beginn der schönsten Zeit des Jahres – des Advents. Zwar sind die Tage nun kürzer, die Natur dafür aber umso schöner, und die Vorfreude auf die besinnliche Zeit, auf Weihnachten und die Neugierde auf das neue Jahr steigen.
Mit besten Grüßen!

Ihr Finanz- und Wirtschaftsreferent,
1. Vzbgm. Andreas Fleck

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von St. Andrä!

© Fotostudio Elisabeta Mirion

Ein bunter Sommer und ein herausfordernder Herbst sind in Windeseile vorübergegangen, und nun steht die Adventszeit vor der Tür. Advent kommt vom lateinischen Wort „adventus“, was Ankunft bedeutet. Wir sollten uns in dieser Zeit aber nicht nur auf die Ankunft des Herrn zu Weihnachten besinnen, sondern – so glaube ich – ist es auch vernünftig, selbst einmal anzukommen und diese stille Zeit zu nutzen, um Körper und Geist Momente der Ruhe zu verschaffen.

Rückblickend auf das bald zu Ende gehende Jahr 2024 kann ich in der Tiefbauabteilung mit Stolz berichten, dass einige lang ersehnte und geforderte Projekte nunmehr umgesetzt wurden bzw. mit der Umsetzung begonnen wurde. So wurde im Sommer die Straße von Thürn nach Pölling in einem ersten Abschnitt generalsaniert. Ebenso startete auf der Godinger Straße das aufwendige Baulos, das die Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Land Kärnten realisiert, wobei eine Summe von weit über € 600.000,00 investiert wird. Ebenso konnten Kleinsanierungsprojekte, wie ein Abschnitt auf der Kienberger Straße oder desolate Siedlungswege, realisiert werden. Es sind keine riesigen Sprünge, zumal solche die finanzielle Lage der Gemeinde auch nicht zulassen würde, aber es ist jedenfalls ein starkes Bemühen und ein Schritt in die richtige Richtung. Mit diesem Anspruch gehe ich als Tiefbaureferent auch in die Budgetverhandlungen für das kommende Jahr 2025, weil wir es uns schlicht nicht leisten können, auf die so notwendigen Investitionen in die Infrastruktur zu verzichten. Es wird also auch 2025 weiter saniert werden! Kulturell waren der Sommer und der Herbst mit vielfältigen Veranstaltungen versehen. So gab es neben dem „Gackern“, das als Top-Event weit über die Grenzen der Gemeinde bekannt ist und zu dem auch unsere Partnerstadt Manzano mit Stadtkapelle angereist ist, auch wieder namhafte Kulturveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Pfarre. Sei es die Operngesänge Ende August im Arkadenhof oder die berührenden Liebesbriefe von Christine Lavant und Werner Berg, die bei „Lyrik unter Sternen“ in der Domkirche vorgetragen wurden. Daneben laufen unsere bewährten Veranstaltungsreihen in der Galerie II in gewohnter Manier weiter. Derzeit lade ich Sie ein, die tiefgehende Kunst von Walter Melcher dort zu besichtigen.

Danken darf ich als Kulturreferent aber auch den engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern des Ortsteils Blaiken, die sich der Erhaltung der Nepomuk-Kapelle verschrieben haben. Insbesondere danke ich Malermeister Stefan Seidl, der sich mit viel Hingabe und Idealismus diesem Kulturjuwel in der Blaiken widmet, das in diesem Sommer einen neuen Anstrich bekommen hat. Ich bin immer wieder beeindruckt und stolz, wie viel Kultur überall in St. Andrä gelebt wird und wie viele Menschen sich ehrenamtlich für die Kultur engagieren. So bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Lieben ein schönes und kraftspendendes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 zu wünschen. Nutzen Sie die Zeit davor, den Advent, wirklich zum Ankommen. Schließlich ist das Leben keine Gerade, kein einfaches Dahingehen, sondern stets ein Auf und Ab, stets eine Herausforderung. Gerade deshalb lohnt es sich, tatsächlich anzukommen – bei seiner Familie, bei seinen Freunden, bei sich.

Ihr Zweiter
Vizebürgermeister
Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr!
BESUCHEN SIE UNS UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.
VIELE NEUE ANGEBOTE UND RESTPOSTENABVERKAUF
Wohnkeramik Pichler, immer einen Besuch wert
Bahnhofstraße 11, A-9470 St. Paul/Lav. | Tel.: +43(0)43 57 / 34 55 | Fax: +43(0)43 57 / 34 55-55
info@wohnkeramik.com | www.wohnkeramik.com

WOHNKERAMIK PICHLER
style of living

Sehr geehrte Damen und Herren!

© Fotostudio Elisabeta Mirion

Als Stadtrat von St. Andrä ist es meine Aufgabe, unsere Stadt immer weiter zu verbessern. Daher freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir als Stadtgemeinde ein gemeinsames Projekt mit der FH Spittal durchführen. Dabei werden wir über mehrere Monate von einer Gruppe von Studenten begleitet. Ihre Aufgabe ist es, Entwicklungspotenziale in der Stadt St. Andrä zu finden und aufzuzeigen. Dazu gibt es immer wieder Termine mit unseren Bürgern. Grundlage ist das Stadtentwicklungsprojekt aus dem Jahr 2015. Seitdem hat sich viel getan. Unser St. Andrä hat sich in der Zwischenzeit natürlich verändert und weiterentwickelt – nicht nur der Stadtkern, sondern der ganze Ort an sich. Alle, die sich an der Weiterentwicklung St. Andräs beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen. Bei Interesse bitte ich um Kontaktaufnahme per E-Mail: juergen.ozwirk@st-andrae.at.

Neben den vielen Projekten, die wir in St. Andrä für unsere Bürger umsetzen, freut es mich, dass es gelungen ist, das erste E-Carsharing im Lavanttal zu etablieren. Wir als Stadtgemeinde haben mit unseren Kooperationspartnern, der Family of Power und dem Autohaus Maier, ein Elektroauto angeschafft, das von jedem Bürger gebucht und ausgeliehen werden kann. Die Idee dahinter ist, die Mobilität unserer Bürger unkompliziert zu erhöhen – und das ohne großen Aufwand. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.familyofpower.com.

Als Tourismusstadtrat freut es mich natürlich auch, dass wir heuer wieder unser großes Gackern feiern konnten. Man kann gar nicht oft genug betonen, was für ein Highlight das Gackern für uns im Lavanttal ist – natürlich nicht nur für uns St. Andräer, sondern auch aus touristischer Sicht. Mit 70.000 Besuchern ist es ein touristischer Magnet, der unsere Heimatgemeinde weit über die Grenzen unseres Bundeslandes, ja sogar über die Grenzen Österreichs hinaus, bekannt macht. Das gesellige Beisammensein, die heimischen Köstlichkeiten und unsere herrliche Kulisse machen das Gackern einfach einzigartig.
Die Förderung unserer jungen Fachkräfte liegt mir besonders am Herzen. In diesem Sinne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auf eine besondere Weiterbildungsmaßnahme aufmerksam zu machen: Die Lehrlinge unserer Betriebe in der Gemeinde sind herzlich eingeladen, am „AK-Bildungsgutschein-Kurs“ teilzunehmen. Das Modul **„Keep Cool“! Konfliktmanagement für Lehrlinge** wird am **22. November 2024** im **Rathaus St. Andrä** stattfinden und bietet von **08.00 Uhr bis 14.00 Uhr** eine wertvolle Möglichkeit, Kompetenzen im Umgang mit Konflikten zu stärken.

Abschließend möchte ich noch ein Resümee über die vergangene Saison in unserer Freizeitanlage St. Andräer See ziehen. Die Saison ist insgesamt sehr gut verlaufen. Wir konnten unsere Besucherzahlen um rund 5.000 steigern und lagen am Ende bei 25.500 Besuchern. Wenn man neben den Badegästen auch die Fischer und die Bistrobesucher mitzählt, werden wir heuer bis zum Jahresende wohl auf rund 30.000 Besucher kommen. Ich freue mich auch, dass unser Seebistro von den Besuchern der Freizeitanlage gut angenommen wurde. Wir konnten rund 8.000 Bewirtungen verbuchen, wobei wir ohne Pommes rund 180 Essen pro Tag verkauft haben. Wie Sie wahrscheinlich wissen, gibt es entlang der Westseite unserer Freizeitanlage auch Stellplätze für Wohnmobile. Dieses zusätzliche Angebot wird sehr gut angenommen. Auch in diesem Bereich konnten wir die Buchungen weiter steigern. Wenn der Trend anhält, werden uns bis zum Jahresende rund 550 Camper besucht haben. Insgesamt ist unsere Bilanz in der Freizeitanlage sehr gut. Mein Team und ich arbeiten weiter an der Verbesserung unserer Freizeitanlage und werden natürlich auch im kommenden Jahr wieder versuchen, unseren St. Andräern ein Top-Angebot zur Verfügung zu stellen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame und besinnliche Zeit.

Ihr Stadtrat
Mag. Jürgen Ozwirk

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

© Fotostudio Elisabeta Mirion

Wieder einmal freue ich mich, aus dem Jugend- und Sozialreferat einiges berichten zu können. Während der Gackernwoche fand auf der Loretowiese erneut der **„Tag der älteren Generation“** statt. Der Tag war mit seinem bunten Rahmenprogramm wieder ein voller Erfolg. Da dies heuer nicht selbstverständlich war, möchte ich mich herzlich bei allen freiwilligen Helfern sowie unserer Frau Bürgermeister bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben, damit es ein unvergesslicher Tag wurde. Walfried Dohr und sein Team sorgten für die musikalische Unterhaltung, und die Tanzgruppe des PVÖ St. Andrä begeisterte mit schwungvollen Tanzeinlagen.

In den Sommermonaten wurde in St. Andrä das kostenlose Bewegungsprogramm **„Bewegt im Park“** angeboten, das zahlreiche Interessierte nutzten, um sich fit zu halten. Trainerin Rosi Hobel konnte sich über viele Teilnehmer freuen.

Über den PVÖ und die „Gesunde Gemeinde“ fand bereits zum zweiten Mal jeden Montag im Festsaal vom Haus Elisabeth das beliebte **„Komm, tanz einfach mit“** statt. Dabei bestand die Möglichkeit, verschiedene Kreistänze auszuprobieren und zu lernen. Jeder war herzlich eingeladen, und auch hier konnte sich Rosi Hobel über viele Mittänzer freuen.

In den Kindergärten fanden zeitlich versetzt wieder die **Erntedankfeste** statt. Alle Kindergärten nahmen daran teil und durften mit Liedern und Gedichten gemeinsam mit der Bevölkerung für die Ernte danken.

Am 11. November fanden in der Stadtgemeinde St. Andrä in all unseren Kindergärten die **Laternenfeste** statt. Ob gemeinsam oder in Form einer Sternenwanderung, zogen die Kinder und Erwachsenen durch den Ort und erhellten mit ihren Laternen, ihrem Gesang und ihrer Freude die Nacht.

Ausblickend darf ich noch erwähnen, dass es am 6. Dezember um 14.00 Uhr bei der Feuerwehr St. Andrä einen Besuch vom Nikolo geben wird.

Abschließend möchte ich allen Bürgern einen schönen Herbstausklang sowie eine schöne bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit wünschen. Bleiben Sie gesund!

Eure Stadträtin
Ina Hobel, BEd

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

© Fotostudio Elisabeta Mirion

Die Planungen für das neue Jahr stehen stets im Fokus der letzten Wochen des alten Jahres. Die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Stadtgemeinde müssen finanziert werden, weshalb die Erstellung eines tragfähigen Budgets richtungsweisend für 2025 ist. Da die finanzielle Lage angespannt ist, muss umso mehr das Hauptaugenmerk auf die Erhaltung der notwendigen Infrastruktur gelegt werden. Als Schulreferent bin ich darum bemüht, die baulichen Mängel unserer Schulhäuser zu evaluieren und Maßnahmen zu veranschlagen, damit der Unterricht und die Nachmittagsbetreuung weiterhin reibungslos abgehalten werden können. In den kommenden Jahren wird es unumgänglich sein, viel Geld in die bauliche Substanz zu investieren.

In diesen Erhaltungsbereich fällt auch die Musikschule St. Andrä, als Teil der Musikschule Unteres Lavanttal. Es ist eine große Freude zu sehen, dass die Kurse gut gebucht sind und damit ein reges künstlerisches Treiben im Haus stattfindet. Nicht nur der Jugend werden instrumentale Fähigkeiten vom 28-köpfigen Lehrerteam rund um Direktor Gutsche nähergebracht, auch die musikalischen Qualitäten von Erwachsenen werden im Haus gefördert. Des Weiteren dient das Haus, welches gut in Schuss ist, auch als Probestätte der Stadtkapelle St. Andrä und der Dorfgemeinschaft St. Jakob.

Rückblickend auf das Jahr ist als Energiereferent noch erwähnenswert, dass die gemeindeeigene Energiegemeinschaft die PV-Anlagen auf unseren verschiedenen Gebäuden gut verwaltet. An dieser Stelle sei den beiden Vizebürgermeistern gedankt, dass in intensiver Zusammenarbeit mit der Infrastrukturgesellschaft St. Andrä der Energieverbrauch nicht nur gut verwaltet wird, sondern auch weitere Investitionen geplant werden.

Ich wünsche Euch eine schöne Advent- und Weihnachtszeit und ein hoffnungsvolles, gesundes neues Jahr!

Euer Stadtrat
Mag. Christian Taudes

Liebe Leserinnen und Leser!

© Fotostudio Elisabeta Mirion

Die ersten Monate als Stadtrat sind erfolgreich verlaufen. Viele neue Aufgaben warteten auf mich, die ich mit Begeisterung und Engagement angenommen habe. Besonders in meiner Funktion als Wohnungsreferent hatte ich die wertvolle Gelegenheit, mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen. In diesen persönlichen Begegnungen konnten wir gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und auf individuelle Anliegen eingehen.
Da die Gemeinde weiterhin zum Sparen angehalten ist, mussten größere Sanierungsprojekte vorerst zurückgestellt werden. Dennoch werden bei Neuvermietungen kontinuierlich Wohnungen teils grundlegend renoviert, um den neuen Mietern ein optimales Wohnklima zu bieten. Anstehende Sanierungen werden nach ihrer Dringlichkeit priorisiert, wobei stets die Bedürfnisse der Mieter berücksichtigt werden.
Als Sportreferent möchte ich allen Vereinen und ihren Funktionären meinen Dank aussprechen. Durch eure Hingabe und Leidenschaft schafft ihr nicht nur die Grundlage für sportliche Aktivitäten, sondern weckt auch die Begeisterung und Motivation bei jungen Menschen. Eure Initiativen fördern nicht nur die körperliche Fitness und Gesundheit der Jugendlichen, sondern ermöglichen ihnen auch wertvolle soziale Kontakte mit Gleichaltrigen. Diese Erfahrungen prägen den Charakter und stärken das Gemeinschaftsgefühl – etwas, das in unserer hektischen Welt von großer Bedeutung ist.
Manchmal sind es die kleinen Dinge, die große Freude bereiten. So hat es mich sehr gefreut, die U11-Mannschaft des SV Maria Rojach mit neuen Trainingsleibchen ausstatten zu dürfen.
Jeder Verein weiß, wie wichtig die Unterstützung durch seine Fans ist. In diesem Sinne habe ich am 8. September 2024 die ehrenvolle Aufgabe des Tagesponsors übernommen und beim spannenden Spiel zwischen dem SV Maria Rojach und Viktring mitgefiebert. Es endete mit einem verdienten 3:0-Sieg für Maria Rojach.
Zum Abschluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein frohes, gesundes neues Jahr wünschen. Mögen die kommenden Monate für alle von Hoffnung, Freude und vielen schönen Begegnungen geprägt sein.

Ihr StR.
Patrick Steiner

Aus dem Gemeinderat

In den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende wesentlichen Beschlüsse gefasst:

- Angelobung und Nachwahlen (Gemeinderatsmitglied, Mitglied Ausschüsse)
- Referatsaufteilung des Stadtrates – Verordnung
- Nachnominierung Mitglied RHV Mitgliederversammlung
- Abschluss von Fördervereinbarungen – Stadtgemeinde St. Andrä/Amt der Kärntner Landesregierung
- Abschluss von Mietverträgen und eines Gestattungsvertrages
- Vereinbarungen über den Betrieb von Kindertagesstätten
- Lastenfreistellungen (Löschung Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht – Stadtgemeinde St Andrä)
- Bericht – Rechtsauskunft zum selbstständigen Antrag gem. § 41 K-AGO – Einbindung der zuständigen Ausschüsse bei Grundstücksverkäufen in der IGZ
- Verteilung des Zweckzuschusses „Gebührenbremse“
- Finanzierungspläne zum Projekt „Transportleitung Wimpassing (WVA) inkl. Straßenbau Kollegger Straße, zum Projekt „Ankauf 3-Achsen-LKW im Wirtschaftshof“ und zum Projekt „Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und Löschfahrzeug mit Wasser (LFAW) der FF Eitweg“
- Außerplanmäßige Mittelverwendungen gemäß § 13 Abs. 1 K-GHG
- Bestandvertrag für den Sport- und Spielplatz Schönweg – Zustimmung zur Errichtung einer Containeranlage durch den Fußballclub Schönweg
- Aufschließung IGZ St. Andrä Süd – Auftragsvergabe Planungsarbeiten
- Sanierung Siegelsdorfer Straße Ost – Auftragsvergabe und Erweiterung
- Teilweise Auflassung von öffentlichem Gut in der KG Paierdorf
- Übernahme Trennstück in das öffentliche Gut in der KG St. Andrä
- Ankauf Gräder (Bericht) und Ankauf 3-Achs-LKW inkl. Ladekran (HIAB)
- Flächenwidmungsplanänderungen
- Klima- und Energieleitbild 2024 der Stadtgemeinde St. Andrä
- FZA St. Andräer See – Restaurant – weitere Vorgehensweise
- Klettergarten St. Andrä
  a) Zustimmung zur Erstellung eines beabsichtigten Pachtvertrages betreffend Toilettenanlage und Parkfläche
  b) Bürgerinitiative „Anrainer Eitweger Klettergarten“ – Forderungen
- Grundsatzbeschluss über einen Baurechtsvertrag mit der LWBK (Landeswohnbau Kärnten) – Neubau Rüsthaus FF-Jakling
- Abschluss eines Stromliefervertrages (ab 2026) und einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und der KELAG – Kärntner-Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

- Abschluss eines Dachnutzungsvertrages für die PV-Anlagen auf den Dachflächen des Wirtschaftshofes
- Grundsatzbeschluss über die Errichtung und Installation von LoRaWAN Gateways auf öffentlichen Gebäuden zur Fernüberwachung der Fernwärmeanschlüsse
- Auslaufen des Vertrags für das Projekt LAVmobil zum 31.12.2024
- Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zur Errichtung einer neuen Trafoanlage durch die KNG-Kärnten Netz GmbH im Bereich Friedhof St. Andrä
- Abschluss eines Bestandsvertrages zw. der Stadtpfarrgemeinde / Stadtpfarrpfründe / Stadtgemeinde St. Andrä
- Infrastrukturgesellschaft St. Andrä GesmbH – Jahresabschluss 2023
- Leasingvertrag zum Projekt „Ankauf 3-Achsen-LKW im Wirtschaftshof“
- Darlehensvertrag zum Projekt „Transportleitung Wimpassing (WVA) inkl. Straßenbau Kollegger Straße“
- Annahme Förderverträge GIS Digitaler Leitungskataster BA104 und BA105
- Vergabe von Leistungen für Kanalreinigung und Kanal-TV Inspektion digitaler Leistungskataster GIS – Kanal Bauabschnitt BA 104
- Auftragsvergabe „Transportleitung Wimpassing Teil II und Sanierung Kollegger Straße“
- Ansuchen um Verlängerungen von Bebauungsverpflichtungen
- Berichtigung Hermine-Wech-Straße im Bereich Wech Geflügel GmbH
- Auftragsvergabe Streusalz für Winterdienst 2024/2025
- Sofortmaßnahmen 2024 – Ziegelbach u. a. – Finanzierungsvertrag mit Land Kärnten
- Katastrale Endvermessung Gehweg Wimpassing
- Personalangelegenheiten

Das Rathaus St. Andrä ist in der Zeit von 24. Dezember 2024 bis 01. Jänner 2025 geschlossen. Ab 02. Jänner 2025 sind wir wieder für Sie da.

Kärntner Heizzuschuss 2024/2025

Das Land Kärnten und die Gemeinden zahlen auch für 2024/2025 eine Heizkostenunterstützung aus. Zweck der Förderung Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode.

Höhe des Einkommens:
Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2025) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00	Einkommensgrenze (monatlich netto)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	**€ 1.270,-**
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	**€ 1.840,-**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**€ 360,-**

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00	Einkommensgrenze (monatlich netto)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	**€ 1.510,-**
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	**€ 2.080,-**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**€ 360,-**

Antragstellung
Der Antrag auf Gewährung der Heizkostenunterstützung ist ausschließlich persönlich (oder durch einen bevollmächtigten Vertreter) im Bürgerservice - Rathaus St. Andrä bis zum 31. März 2025 einzubringen.

Mitzubringen sind Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen.

Für offene Fragen und Auskünfte steht Ihnen das Bürgerservice der Stadtgemeinde St. Andrä unter der Telefonnummer 04358/2710 gerne zur Verfügung.

Gebührenbremse – Aufteilung des „Zweckzuschusses“

Unter dem Titel „Gebührenbremse“ wurde seitens des Bundes ein einmaliger Zweckzuschuss von rund 150 Millionen Euro an die Länder ausbezahlt. Für Kärnten bedeutet dies einen Zuschuss von 9,437 Millionen Euro. Diese „Förderung“ kann zur Ermäßigung der Gebührenhaushalte Wasser, Abwasser und Abfall verwendet werden.
Der Stadtgemeinde St. Andrä wurde im März 2024 ein Betrag des Zweckzuschuss von 164.315, -- € (Verteilung aufgrund der Volkszahl) zur Verfügung gestellt. Im Fokus des Zuschusses steht die Entlastung der Gebührenzahler.
Im Sinne des Grundsatzes der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde St. Andrä in der Sitzung vom 26. Juni 2024 beschlossen, den Zweckzuschuss wie folgt aufzuteilen und zu verwenden:
• 64.315,00 € für den Betrieb der Müllbeseitigung
• 100.000,00 € für den Betrieb der Wasserversorgung
Zur Begründung ist auszuführen, dass eine Erhöhung der Gebühren, „ohne“ Erhalt des Zuschusses, seitens der Stadtgemeinde St. Andrä mittels Verordnung, notwendig gewesen wäre. Somit war es möglich die wachsende Inflation sowie Lohn- und Gehaltskosten abzufedern und die Gebühren nicht zu erhöhen.

Regelung für Nutzwassertransporte durch die Freiwillige Feuerwehr

Aufgrund der immer häufiger auftretenden Trockenperioden und der damit verbundenen Wasserknappheit werden die Freiwilligen Feuerwehren zunehmend zu sogenannten Nutzwassertransporten gerufen. Diese Einsätze, die häufig zwei bis drei Stunden in Anspruch nehmen, führen dazu, dass die Einsatzfahrzeuge in dieser Zeit für Notfälle nicht verfügbar sind. Gleichzeitig erhöhen sich die Wartungs- und Tankintervalle der Einsatzfahrzeuge.
Die Stadtgemeinde St. Andrä teilt daher mit, dass gemäß eines Stadtratsbeschlusses aus dem Jahr 2022 **Wassertransporte** durch die Feuerwehr nur **in Notfällen kostenlos** durchgeführt werden.
In solchen Fällen wird die **erste Wasserlieferung kostenfrei** bereitgestellt. Sollten jedoch zwei oder mehr Fahrten notwendig sein, erfolgt eine Abrechnung gemäß der Tarifordnung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme, die dazu beitragen soll, die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren weiterhin sicherzustellen und die Ressourcen effizient zu nutzen.

DIALEKT-DESIGN
KÄRNTNER DIALEKTWÖRTER zum Anziehen
Das ideale Geschenk für Freunde, Verwandte oder für sich selbst!
TRAG KÄRNTEN IN DIE WELT.

REGIONAL
NACHHALTIG
INDIVIDUELL
BIO-BAUMWOLLE
WWW.DIALEKT-DESIGN.AT

Auftakt „Stadtentwicklung St. Andrä“

Studierende des Masterlehrgangs Bauingenieurwesen und Architektur der FH Kärnten und ihr Betreuerteam, W. Grillitsch, A. Hagner und S. Breuer, werden im Rahmen eines Semesterprojekts ein **Stadtentwicklungskonzept** für St. Andrä erarbeiten. Betrachtet wird dabei das Gebiet zwischen der Autobahn und der Lavant sowie dem Sparmarkt bis zum Betriebsgelände der Firma Kostmann. Besonderes Augenmerk soll dem Stadtkern gewidmet werden, der durch hohen Leerstand und ein starkes Verkehrsaufkommen besonders belastet ist.

Das FH-Team hat am 7. Oktober mit einer Ortsbegehung in St. Andrä das Projekt gestartet. Die Studierenden machten sich sowohl mit ihrem Projektraum als auch mit den Einwohnern von St. Andrä vertraut. Es war ein Kennenlernen der Topografie, der Landschaft, der Bewohner und der Probleme der Stadt. Besonders störend fiel die Verkehrsbelastung durch den LKW-Verkehr und den damit verbundenen Geräuschpegel auf.

Das Motto für die zukünftige Stadtentwicklung steht bereits fest: Unter dem Titel **„ANDRAE Wege gehen“** soll die Zukunft von St. Andrä gestaltet werden. Die Studierenden und ihr Betreuerteam, die alle gemeinsam zu den Veranstaltungen vor Ort mit dem Zug anreisen, werden auf Grundlage einer Analyse des Stadtgebiets Ziele für die weitere Entwicklung von St. Andrä formulieren. Diese Ziele sollen durch die Umsetzung gezielter Maßnahmen erreicht werden. Dabei werden auch die Potenziale St. Andräs im Hinblick auf die Koralmbahn berücksichtigt. Wichtig für ein erfolgreiches Konzept ist dem FH-Team die **Einbeziehung der Bürger in den Planungsprozess**. Die Bürger werden in Form von moderierten Gesprächen mit Vertretern unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen sowie im Rahmen eines **Bürgerbeteiligungsprozesses (am 22. und 23. November 2024)** aktiv in die Planung einbezogen. Die erforderlichen Maßnahmen, um St. Andrä als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum zu gestalten, wird das Team rund um Professor Grillitsch Ende Jänner in einer Schlussveranstaltung präsentieren.

Sternwanderung zur Koralpe: Ein Tag voller Gemeinschaft und Natur

Im Juli 2024 fand auf der Koralpe eine beeindruckende Sternwanderung statt, die die vier angrenzenden Gemeinden Bad Schwanberg, Frantschach-St. Gertraud, St. Georgen und St. Andrä vereinte. Initiiert wurde diese Wanderung von Bürgermeisterin Maria Knauder. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Wandergruppen aus verschiedenen Richtungen auf den Weg, um gemeinsam das Gipfelkreuz des Großen Speikkogels zu erreichen.

Die Wanderer aus St. Andrä starteten beim Gasthof Sonnhof und legten dabei über 600 Höhenmeter zurück. Oben angekommen, fand eine feierliche Gipfelmesse statt, die von Stiftspfarrer Kons. Rat P. Mag. Marian Kollmann OSB zelebriert wurde. Für die musikalische Untermalung sorgte das Bläserquartett der Stadtkapelle St. Andrä, das eine stimmungsvolle Atmosphäre am Gipfel schuf.

Die Gemeinde Frantschach-St. Gertraud, vertreten durch BR Vzbgm. Claudia Arpa, versorgte die Wanderer mit erfrischenden Getränken und leckeren belegten Broten. Die Bergrettung St. Andrä sorgte dabei für die Sicherheit der Teilnehmer und begleitete die Wanderung aufmerksam.

Auch die anderen Gemeinden waren gut vertreten: Bürgermeister Karlheinz Schuster repräsentierte Bad Schwanberg, während St. Georgen durch Vzbgm. Markus Wutscher vertreten wurde. Nach der Gipfelmesse führte der Weg die Wanderer zum Schutzhaus, wo gesellige Stunden in gemütlicher Runde verbracht wurden.

Der Abstieg verlief für die Gruppen individuell: Die Wanderer aus St. Georgen gingen weiter zum Brandl, jene aus Frantschach-St. Gertraud zum Hipfl Parkplatz und die Gruppe aus Bad Schwanberg kehrte zur Weinebene zurück.

Bei perfektem Wanderwetter und hervorragender Stimmung wurde die Sternwanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis, das die Gemeinschaft der beteiligten Gemeinden stärkte und die Schönheit der Koralpe eindrucksvoll erlebbar machte.

© Elisabeta Mirion

Auf der Suche nach einer sinnvollen Aufgabe?

Als größter sozialer Dienstleister in Kärnten sind wir auch im Lavanttal schon seit Jahrzehnten verwurzelt und immer auf der Suche nach Menschen, die etwas bewirken und sich unserem engagierten Team anschließen wollen. Vor einem Jahr haben wir in St. Andrä auch unser erstes inklusives Kleinunternehmen ins Leben gerufen: das Café Mitnond, das sich im Pflege- und Betreuungszentrum befindet. Hier bieten wir zwölf Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit per Dienstvertrag aktiv am Berufsleben teilzunehmen. Das Café hat sich auch schnell zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt und wir blicken auf ein Jahr voller wertvoller Begegnungen zurück.

Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens

Telefon: (0463) 512 035
Mail: office@avs-sozial.at
www.avs-sozial.at

Wir danken allen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr, in dem wir vielleicht auch neue Gesichter im AVS-Team begrüßen können.

E-Carsharing in St. Andrä

Seit Juli kann in der Stadtgemeinde St. Andrä ein E-Auto online gebucht und ohne viel Aufwand ausgeliehen werden.
Als erste Gemeinde im Bezirk Wolfsberg hat St. Andrä ein E-Carsharing-Projekt gestartet. Interessierte können mit wenigen Klicks einen schicken neuen Kia Niro EV Long Range ausleihen und damit ihre Besorgungen erledigen. Realisiert wird das Projekt in Kooperation mit der gemeinnützigen Gesellschaft „Family of Power".
Das Auto steht beim Autohaus Maier in St. Andrä und wird dort von der eigenen Photovoltaikanlage geladen.

So geht's:
1. Online registrieren unter **www.familyofpower.com**
2. Einmalig 12,00 Euro bezahlen
3. B-Führerscheinkopie hochladen
4. E-Car Einschulung in Anspruch nehmen
5. Losfahren!

Wer das E-Auto nutzen möchte, kann sich unter **www.familyofpower.com** für einmalig 24 Euro registrieren. Dort steht ihm ein Netzwerk von 120 Elektroautos in ganz Österreich zur Verfügung, die über einen Online-Terminkalender gebucht werden können.
„Nach der Registrierung nimmt ein örtlicher Betreuer Kontakt mit dem Nutzer auf und gibt ihm eine rund 15 Minuten lange Einschulung in das E-Auto", erklärt Gerd Ingo Janitschek, Gründer von „Family of Power". In den schnellsten Fällen vergehen von der Registrierung bis zur Einschulung gerade einmal vier Stunden.

Blumenolympiade

Die Stadtgemeinde St. Andrä kann sich über großartige Erfolge bei der Kärntner Blumenolympiade 2024 freuen! Die Siegerehrung fand im Congress Center Wörthersee statt und brachte unsere Gemeinde auf das Siegertreppchen.
Betreutes Wohnen - AVS Tagesstätte St. Andrä sicherte sich bei ihrer allerersten Teilnahme in der Kategorie Gemeinschaftsprojekte gleich den 2. Platz und nahm stolz eine silberne Zinnrose, Urkunden, Blumen und Gutscheine mit nach Hause.

Die Stadtgemeinde St. Andrä glänzte in der Kategorie Stadtgemeinden (Region III) mit einem herausragenden 1. Platz! Dank der großartigen Arbeit unserer Gärtnerin Sigrid Mohl und ihrer Kollegin Birgit Koitz verwandelten sich die öffentlichen Flächen in ein blühendes Blumenmeer.
Aber das ist noch nicht alles! Weitere Sieger aus St. Andrä sind: Gasthof Brenner (2. Platz, Gasthöfe); Herbert Maier (2. Platz, Rund um's Haus); Maria Wutscher (2. Platz, Garten als Erholungsraum); Theresia Schober (3. Platz, Balkon und Wohnblöcke).
Bürgermeisterin Maria Knauder zeigte sich begeistert und stolz über das Engagement der Blumenfreunde in St. Andrä, die ihre grünen Oasen und blühenden Paradiese mit Freude präsentiert haben.

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmenden für ihren Einsatz und ihre Liebe zur Natur!

Erstes Forum Lavanttal: Gemeinsam für die Zukunft der Region

Am 7. Oktober 2024 fand das erste Forum Lavanttal in der artBOX in St. Gertraud statt. Rund 150 TeilnehmerInnen aus Politik, Wirtschaft und Bildung folgten der Einladung der RML Regionalmanagement Lavanttal GmbH und des Vereins Lavanttaler Wirtschaft, um über die Rolle von Kooperationen angesichts technologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen zu diskutieren.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Keynote von Mag. Patricia Neumann, Vorstandsvorsitzende der Siemens AG Österreich. Sie betonte die Bedeutung von Zusammenarbeit zwischen Industrie und Wirtschaft, um Herausforderungen wie Digitalisierung, Klimawandel und Ressourcenknappheit zu bewältigen. Dabei hob sie hervor, dass trotz aller Technologisierung die Mitarbeitenden das wichtigste Kapital der Unternehmen bleiben. Zudem sprach Neumann über die Förderung von Frauen in technischen Berufen und wies auf die Bedeutung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen wie flexible Kinderbetreuung hin.

In der Podiumsdiskussion betonte Edwin Storfer vom Verein Lavanttaler Wirtschaft die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit der Politik, um das Lavanttal als attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum zu positionieren. DI Dr. Roland Waldner vom Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds (KWF) unterstrich den Mehrwert der Kooperationen in der Innovationsentwicklung.
Das Forum endete mit angeregten Diskussionen und einem regionalen Buffet. Es soll künftig jährlich stattfinden und wichtige Impulse für die regionale Zusammenarbeit setzen. Unterstützt wurde die Veranstaltung von ASCO, PMS, den Raiffeisenbanken des Lavanttals und der Kärntner Sparkasse.

„Herzmusik“: Ein Konzert, das die Seele berührt

Im Oktober fand das berührende Konzert „Herzmusik“ in der artBox Frantschach-St. Gertraud statt. Es wurde speziell für Menschen mit Demenz und chronischen Erkrankungen ins Leben gerufen. Die Akteure spielten dabei ohne Gage, um den zahlreichen Besuchern unvergessliche musikalische Momente zu bescheren. Mit dabei waren die Singgemeinschaft Ettendorf, die Sängerrunde St. Michael und die Kärntner Kirchtagsmusi, die mit ihren Klängen für besondere Gänsehautmomente sorgten. Ein weiteres Highlight des Nachmittags war der erst 9-jährige Alexander Streit, der als Staatsmeister im Harmonikaspielen das Publikum mit seinem beeindruckenden Können begeisterte. Das einzigartige Konzert wurde von den Pflegekoordinatorinnen/Community Nurses Silvia Fellner, Jana Schein und Julia Kainz in Kooperation mit allen Gemeinden des Lavanttals organisiert. Die Veranstaltung brachte bewegende Momente, Seelenbalsam für die Erkrankten und tränenreiche Augen mit sich – ein herzberührendes Erlebnis für alle Beteiligten, Besucher aus dem gesamten Lavanttal und die Pflegeinstitutionen.

Impressionen vom Wandertag der Bürgermeisterin

Regen Zuspruch hatte auch in diesem Jahr der Wandertag der Bürgermeisterin, der diesmal in der Umgebung rund um die Ortschaft Fischering stattfand.

Neues aus der Stadtbücherei-Galerie

Die Stadtbücherei-Galerie befindet sich nicht nur geografisch in der Mitte unserer Stadt, sondern entwickelt sich auch in kultureller, kommunikativer und sozialer Hinsicht immer mehr zu einem Zentrum der Kultur und einem „Ort der Begegnung“.

Hier am Foto Monika Grießer am 28. September 2024 mit dem Bilderbuch „Kleine Eule ganz allein“.

Ob es sich nun um Veranstaltungen für Kleinkinder und der Leseförderung von 2-4-Jährigen handelt, der Leseaktion „Buchstart – mit Büchern wachsen“, oder um Autorenlesungen für Schulklassen, Zauberer- oder Kasperlaufführungen, Märchenwanderungen und Halloween-Veranstaltungen, Buchpräsentationen von heimischen und internationalen Autoren, den monatlich stattfindenden Lesungen unserer Kulturcafes am letzten Donnerstag jeden Monats, um die regelmäßigen Vernissagen und Finissagen renommierter Künstler oder als Treffpunkt zum Austausch von Gelesenem – die Bücherei ist ein Ort des Lesens und Nachdenkens, der Freude und des Lachens, der Spannung und Entspannung, der Weiterbildung und des Gesprächs. Informationen über Veranstaltungen, Rückblicke und Fotogalerie können sie der Website www.standrae.bvoe.at entnehmen.

„Buchstart-Lesungen“
Die Buchstart-Lesungen finden immer samstags in regelmäßigen Abständen in der Stadtbücherei mit Voranmeldung statt. Die genauen Termine entnehmen sie der Website www.standrae.bvoe.at.

Ob Wölfe, Mäuse, Eulen, Eichhörnchen usw. alle Waldtiere werden in netten Geschichten verpackt und mit viel Selbstgebasteltem von Martina Kasmanhuber den kleinen Zuhören altersgerecht vermittelt.

Auszeichnung für 50 Jahre Urlaubstreue

Die Liebe zur Ferienregion Lavanttal und vor allem zu St. Andrä hat Fam. Margreth und Hubert Zaja aus Fuchstal in Deutschland dazu bewegt, ihre freie Zeit, ihren Urlaub wie ihre Ferien 50 Jahre lang im Gasthaus „Remsnegger“ bei Familie Günther und Sabine Graf in Kollegg zu verbringen.
Diese jahrzehntelange Urlaubstreue und entgegengebrachte Zufriedenheit, dem Erholungsort St. Andrä und den Vermietern gegenüber, hat die Stadtgemeinde St. Andrä mit Bgm. Maria Knauder sowie GR. Mag. Alexander Skledar voll Freude zum Anlass genommen, ihren Gästen aus Deutschland, mit der Verleihung einer Ehrenurkunde wertschätzend, ihren Dank und ihre Anerkennung dafür auszusprechen. Die Stadt St. Andrä freut sich, die erholungssuchende Fam. Zaja aus Deutschland für noch viele Urlaube beim „Remsnegger“ und in ihrer kärntnerischen „Wahlheimat“ begrüßen zu dürfen.

Information – Umweltzentrum Lavanttal

Hinsichtlich der Übernahme kostenpflichtiger Abfälle sowie der Abgabe von Produkten bei unbesetzter Waage/Kassa gelten im Altstoffsammelzentrum an Samstagen folgende Anlieferungs- und Abgabebedingungen:

- **Bauschutt:** Übernahme von Kleinmengen bis max. 1 Malerkübel gratis, größere Übernahmemengen an Samstagen nicht möglich
- **Eternit-Produkte:** können an Samstagen nicht übernommen werden
- **Agrar-Silofolien:** können an Samstagen nicht übernommen werden
- **Altreifen:** können an Samstagen nicht übernommen werden
- **Fertigkompost und Kompost-Erdengemisch, Rindenmulch:** Abgabe an Samstagen nicht möglich

Wir bitten um Verständnis, dass aus umsatzsteuerrechtlichen Gründen diese Regelung an Samstagen notwendig ist.

Von Montag bis Freitag steht ihnen das Umweltzentrum Lavanttal uneingeschränkt zur Verfügung!

Die **Stadtgemeinde St. Andrä** freut sich über

INITIATIVBEWERBUNGEN

für Saisonarbeitskräfte im handwerklichen Bereich

Insbesondere sprechen wir Bewerber für die

- Straßeninstandhaltung
- Grünanlagen- und Parkbetreuung
- Reinigung in Schulen und Kindergärten
- Wasserversorgung etc.

an.

Auf die Dienstverhältnisse sind die Bestimmungen des K-GMG (KärntnerMitarbeiterInnen-Gesetz) anzuwenden. Die Dienstverhältnisse werden befristet für die Dauer von maximal 8 Monaten abgeschlossen, frühester Dienstbeginn voraussichtlich ab März 2025.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf inkl. Foto, Motivationsschreiben, Zeugnisse, Staatsbürgerschaftsausweis, Geburtsurkunde) übermitteln Sie – unter Angabe des Wunscheinsatzgebietes – bitte an personal@st-andrae.at oder schicken diese an die Stadtgemeinde St. Andrä, A-9433 St. Andrä 100, z. Hd. Frau Daniela Maierhofer.

Bewerbungen, welche die erforderlichen Unterlagen nicht vollständig enthalten, werden im weiteren Auswahl- und Bewerbungsprozess nicht berücksichtigt!

Die **Stadtgemeinde St. Andrä** sucht für den Sommer 2025

Ferialpraktikanten für folgende Bereiche:

Kinderbetreuung (Kindergarten)

Wirtschaftshof, Reinigung und Freizeitanlage St. Andräer See

Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des K-GMG (Kärntner-MitarbeiterInnen Gesetz) Anwendung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf inkl. Foto, Motivationsschreiben, Zeugnisse, Staatsbürgerschaftsausweis, Geburtsurkunde) übermitteln Sie – unter Angabe des Wunschzeitraumes und Wunscheinsatzgebietes – bitte **längstens 28. Feber 2025** an personal@st-andrae.at.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach Ende der Bewerbungsfrist. Bewerber, welche die erforderlichen Unterlagen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht beibringen, werden im weiteren Auswahl- und Bewerbungsprozess nicht berücksichtigt.

In eigener Sache

Gemäß der Vereinbarung aller deutschsprachigen Nachrichtenagenturen wird in den „St. Andräer Gemeindenachrichten“ zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Alle Personenbezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter. Nach Möglichkeit wird die männliche und die weibliche Form gesondert ausgeführt. Auf die Verwendung von Sonderzeichen (Genderstern, Unterstrich, Doppelpunkt oder Binnen-I) wird verzichtet, da sie aktuell nicht dem Regelwerk der deutschen Rechtschreibung entsprechen.

Bürgerbeteiligungsprozess

„Wir wollen gemeinsam daran arbeiten mit IHNEN ein zukunftsfähiges Stadtentwicklungskonzept zu entwerfen!“

WAS?
Kleine und mittlere Städte wie Sankt Andrä stehen vor großen Herausforderungen. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Lösungen entwickeln, die die Lebensqualität für alle Generationen verbessern.

Themen:
- Belebung des Ortskerns
- Leistbares und generationenübergreifendes Wohnen
- Mobilität und Verkehr
- Auswirkungen der Koralmbahn
- Anpassung an den Klimawandel

WER?
Ihre Ideen sind gefragt! Diese Bürgerbeteiligung wird von den Architektur Studierenden der FH Kärnten, zusammen mit der Stadt Sankt Andrä organisiert. Sie als Bürgerinnen und Bürger von Sankt Andrä haben die Chance, aktiv an einem Konzept zur Belebung des Zenrtums mitzuwirken. Ihre Visionen und Vorschläge sind entscheidend, um gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für Sankt Andrä zu gestalten.

WARUM?

Ihre Ideen fließen direkt in die Konzepte der Studierenden ein. Die Koralmbahn wird Veränderungen mit sich bringen, gemeinsam können wir diese positiv für Sankt Andrä gestalten. Mit Ihrer Beteiligung können Sie aktiv dazu beitragen, unsere Stadt für die Zukunft zu stärken und lebenswerter zu machen. Seien Sie dabei und bringen Sie sich in dieses wichtige Projekt ein! Ihre Stimme zählt – gestalten Sie die Zukunft von Sankt Andrä aktiv mit.

WANN?
Freitag, 22. November 18:00–20:00 Uhr
Samstag, 23. November 10:00–16:00 Uhr
Bringen Sie Hunger, Durst und ihre Kinder mit, für alles ist gesorgt!

WO?
Lassen sie sich überraschen (Nähere Informationen auf der Homepage der Stadt + ausgehängten Plakaten)

Wir gratulieren …

Abgebildet sind jene Personen, die eine Ehrung durch die Stadtgemeinde St. Andrä gewünscht haben.

… Frau **Hermine Wadler** zum 50. Geburtstag.

... **Edgar Unterkirchner** zum 50. Geburtstag.

… Herrn **Josef Lippitz** zum 60. Geburtstag.

… Herrn **Norbert Krobath** zum 60. Geburtstag.

… Herrn **Heimo Rausch** zum 70. Geburtstag.

… Frau **Klothilde Mannsberger** zum 70. Geburtstag.

… Frau **Margaretha Scharf** zum 70. Geburtstag.

… Frau **Marlies Lahmer** zum 70. Geburtstag.

… Frau **Erika Waschnig-Theuermann** zum 70. Geburtstag.

… Frau **Anna Knapp** zum 70. Geburtstag.

… Herrn **Albert Pachoinig** zum 77. Geburtstag.

… Herrn **Hugo Graf** zum 75. Geburtstag.

… Frau **Maria Kainz** zum 80. Geburtstag.

… Frau **Maria Peter** zum 80. Geburtstag.

… Frau **Ingeborg Raffalt** zum 80. Geburtstag

… Herrn **Josef Koitz** zum 80. Geburtstag.

… Frau **Sieglinde Madlener** zum 85. Geburtstag.

… Frau **Stefanie Theuermann** zum 85. Geburtstag.

… Herrn **Ludwig Kranewitter** zum 85. Geburtstag

… Frau **Klothilde Sokoll** zum 85. Geburtstag

… Herrn **Anton Gabriel** zum 85. Geburtstag

… Frau **Anna Kogler** zum 90. Geburtstag.

… Frau **Elisabeth Schifferl** zum 90. Geburtstag

… Herrn **Bruno Brunner** zum 90. Geburtstag.

… Herrn **Hubert Zernig** zum 90. Geburtstag.

… Frau **Maria Vallant** zum 95. Geburtstag.

… Herrn **Richard Kores** zum 96. Geburtstag.

… Frau **Paula Scharf** zum 101. Geburtstag.

… Herrn **Bruno Sucher** zum 104. Geburtstag.

Rückblick: Gesellige Ausflüge und Veranstaltungen des Seniorenbundes St. Andrä

Im Mai fand ein Ausflug nach Bleiburg statt, bei dem die Teilnehmer die Werner-Berg-Galerie besuchten. Dort führte Arthur Ottowitz durch die Ausstellung und sprach über die besondere Beziehung zwischen Christine Lavant und Werner Berg. Die Führung war informativ und bereicherte das Verständnis der Besucher für die Verbindung zwischen den beiden Künstlern. Auf der Rückreise wurde beim Gasthaus Hafner, auch bekannt als „Hadnwirt“, in Neuhaus eingekehrt. Bei Kaffee, Hadn-Torte und einem guten Essen wurden die Mütter anlässlich des Muttertags geehrt. Im Juni ging die Fahrt trotz trüben Wetters zum Weißensee, dem höchstgelegenen Badesee Kärntens. Obwohl die Sonne nicht schien, hinterließ die Schifffahrt über den See einen bleibenden Eindruck bei den Teilnehmern. Ein hervorragendes Mittagessen im Arlberghof mit ansprechendem Ambiente rundete den Ausflug ab, bevor die Gruppe nach einem kurzen Zwischenstopp die Heimreise antrat.

Im Juli wurde bei hochsommerlichen Temperaturen zum Grillfest im Rüsthaus der Feuerwehr St. Andrä geladen. Viele Mitglieder und benachbarte Ortsgruppen folgten der Einladung und genossen den schmackhaften Grillteller sowie frische Salate. Bei gekühlten Getränken, selbstgebackenen Mehlspeisen und flotter Musik verbrachten die Senioren einen unterhaltsamen Sommertag.

Im August stand das traditionelle „Gackern“ auf dem Programm. Viele Mitglieder nahmen an diesem geselligen Nachmittag teil, der bei den Senioren fest etabliert ist.
Das „Jubiläums-Seniorentreffen mit Landeswandertag“ fand im September in St. Georgen im Lavanttal statt. Zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppen trugen mit tatkräftiger Unterstützung zum Erfolg der Veranstaltung bei, indem sie Kuchen backten und Preise für den Glückshafen spendeten. Die Veranstaltung zeichnete sich durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl aus.

Im Oktober unternahmen die Senioren einen Tagesausflug, der zunächst zum neuen Bahnhof in St. Paul führte. Dort wurde eine informative Besichtigung durchgeführt. Anschließend ging die Fahrt mit dem Mostlandexpress weiter ins Granitztal zum Gasthaus Gössnitzer, wo die Teilnehmer eine gemütliche Pause einlegten. Auf der Rückreise wurde ein Zwischenstopp beim Zogglhof eingelegt, wo verschiedene regionale „flüssige“ Spezialitäten verkostet wurden

Im November ist ein Vortrag der Firma Neuroth mit dem Titel „Besser hören – besser leben“ geplant. Dabei wird auch ein Hörtest angeboten.
Den Abschluss des Vereinsjahres bildet eine Adventfeier im Dezember. Die besinnliche Feier umfasst ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein, bei dem die Teilnehmer das Jahr in geselliger Runde ausklingen lassen

Ein Herbsttag voller Kultur und Genuss in Marburg

Der letzte Ausflug im Jahr 2024 der PVÖ-Ortsgruppe Maria Rojach führte bei herrlichem Herbstwetter mit Gaber Reisen nach Marburg. Während einer erlebnisreichen und informativen Stadtführung konnte man viel über die Geschichte und Kultur erfahren, besonders aber bestaunte man den Brunnen, den die Stadtgemeinde St. Andrä unter Bürgermeister Egon Petschar der Stadt Marburg als Geschenk zur Verfügung gestellt hatte. Kulinarisch gestärkt und in der gemütlichen Atmosphäre erholt, kehrte man auf der Heimreise zum Abschluss im Weingut Grabin in Luttendorf ein, wo man eine perfekte Jause genießen konnte. Das gute Wetter und die herrliche Gemeinschaft machten diesen Ausflug sicherlich unvergesslich.

Ein Schuh nur für Dich bestimmt!

- Handgemacht
- Individuell
- Ein Schuh der passt !
- 3D Scan
- Leicht / Weich
- Viele Modelle möglich !

Andreas Grinschgl | Orthofuss | Altestrasse 8 | 9431 St.Stefan | 04352/49192 | www.orthofuss.at

Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf

Kinderfreunde Ausflug zu den „WALdgeschichten“

Auch in diesem Jahr organisierte Sonja Riegler von den Kinderfreunden Eitweg/Gemmersdorf einen Wanderausflug zu den St. Pauler WALDgeschichten. Bei bestem Wetter nahmen 45 Personen teil, darunter auch die Vorsitzende Bürgermeisterin Maria Knauder und ihr Stellvertreter Günther Findenig, die mit Begeisterung dabei waren. Die Theateraufführung „Vivaldi im Plastikmeer“ beeindruckte Groß und Klein mit ihrer fantasievollen Inszenierung. An 11 verschiedenen Stationen wurde auf spielerische Weise die wichtige Botschaft der Müllvermeidung und des Sammelns von Plastikmüll vermittelt, wobei die bezaubernden Kostüme für Begeisterung sorgten. Neben dem unterhaltsamen Theatererlebnis wurde auch der Josefsberg erklommen. Zur Stärkung gab es beim Gasthaus Johannesmessner eine köstliche Jause, gefolgt von einem leckeren Eis.

Kinder-Abschlussturnier des TC Eitweg und der Kinderfreunde

Im September fand das mit Spannung erwartete 8. Abschlussturnier des Tenniskurses für sportbegeisterte Kinder in Eitweg statt. Trotz wechselhaftem Wetter war die Begeisterung der jungen Teilnehmer ungebrochen. Der Kurs und das Turnier wurden vom engagierten Trainerteam rund um Christoph Peter sowie den Trainern und Helfern des TC Eitweg durchgeführt.
Als Belohnung für ihre großartigen Leistungen erhielten alle Kinder am Abschlusstag Medaillen und eine kleine Überraschung. Für die nötige Stärkung sorgten leckere Hotdogs und Getränke. Die Kinder waren stolz auf ihre Fortschritte und freuen sich bereits darauf, auch im nächsten Jahr wieder der gelben Filzkugel hinterherzujagen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Obmann des TC Eitweg, Christopher Klinkan, sowie Christoph Peter und das gesamte Team für die hervorragende Organisation des Kurses und des Turniers.

Buntes Herbstbasteln

Die Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf organisierten einen farbenfrohen Bastelnachmittag für Kinder. Passend zur Jahreszeit wurden kreative Herbstdekorationen gestaltet, darunter niedliche Vogelscheuchen, Eulenstecker und stimmungsvolle Windlichter. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Dank der hervorragenden Organisation von Sonja Riegler und der tatkräftigen Unterstützung von Daniela Rainer, Sabrina Vogt, Birgit Findenig und Elisabeth Schwienbacher fanden viele bunte Eulen und Vogelscheuchen ein neues Zuhause. Die Kinder freuen sich bereits auf den nächsten Höhepunkt: den traditionellen Weihnachtsausflug, der dieses Jahr einen Kinoabend in Wolfsberg umfasst.

40 Jahre St. Andräer Trachtenfrauen

Am 16. Juni 2024 feierten die St. Andräer Trachtenfrauen mit Trachtenvereinen aus dem Bezirk Wolfsberg und Völkermarkt, mit Vereinen aus der Stadt und mit vielen Ehrengästen in der wunderschönen Basilika Loreto St. Andrä das 40-jährige Jubiläum ihres Vereines.

Am 26. Jänner 1984 haben sich 20 Frauen zusammengetan, um den Verein St. Andräer Trachtenfrauen zu gründen. Man muss sich vorstellen, dass es eine Zeit war, in der das Moderne und Neue, also das Unbekannte, wesentlich attraktiver war als das bisher Erworbene. Eine Zeit, in der Tracht und Brauchtum schwer gegen die Triebwerke des Fortschrittes zu kämpfen hatten. Eine Zeit, in der das Tragen der Tracht nicht gerade „In“ war. Es muss nicht leicht gewesen sein, gerade dann einen Verein zu gründen, der genau auf diese Dinge Wert legte: auf das Tragen der Tracht, auf das Leben von Brauchtum und Überliefertem. Doch wieder einmal zeigt sich auch hier, wenn Menschen zusammenstehen, von einer Sache überzeugt sind und gemeinsam dafür kämpfen, kann daraus etwas Wunderbares entstehen. In diesem Fall war es der Nährboden für den heutigen Verein der St. Andräer Trachtenfrauen, das Fundament, auf dem die Mitglieder weiter aufbauen dürfen. Heute zählt der Verein fast 40 Mitglieder und erfreulicherweise auch viele junge Gesichter.

Den Sinn für Gemeinschaft und Brauchtum wollen die Trachtenfrauen neben dem karitativen und kulturellen Wirken auch weiterhin in die Zukunft tragen.

Das besiegelt auch ein Gedicht von Mitglied Luise Wasserbacher (Deutscher) anlässlich des Gründungsfestes:

„Mit der Besinnung auf den Wert, der alt,
gibt alles Echte, Langvertraute Halt
in unsr'er schnelllebigen Welt,
um die es oft schon schlecht bestellt.
Drum wollen wir mit unsrem Streben,
die Tradition soll weiterleben.“

© von Elisabeta Mirion

Gartenbauverein St. Andrä

Vereinsausflug des Gartenbauvereins St. Andrä: Natur, Gartenarchitektur und Genuss in Oberösterreich.

Der Gartenbauverein St. Andrä unternahm Ende Juni 2024 unter der bewährten Leitung von Manuela Wieland und Obfrau Rosemarie Kainz einen Vereinsausflug nach Pöndorf in Oberösterreich zur Firma Karl Sailer, Gartenarchitektur und Naturpoolbau. Karl Sailer senior führte die Gruppe durch den Familienbetrieb, den er 1980 gegründet hatte. Als Pionier für Schwimmteiche und Naturpools wird Herr Sailer auch „der Gartenflüsterer“ genannt, da ihm ein sorgsamer Umgang mit Wasser, Boden und Pflanzen besonders am Herzen liegt. Sein Engagement und seine Leidenschaft für den Garten machten ihn weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus bekannt.

Nach einem Mittagessen besuchte die Gruppe die Firma Frucht und Sinne in Frankenmarkt, wo die Geschichte des Unternehmens während einer Führung durch den Betrieb nähergebracht wurde. Die Übernachtung fand in St. Georgen im Attergau statt. Am zweiten Tag führte die Reise an den Attersee und anschließend zum Keltenbaum-Weg im Attergau. Den Abschluss bildete die Besichtigung des Stiegl Guts Wildshut mit einer Bierverkostung und einem gemeinsamen Essen.

Heilkräuter und Meditation im Stift St. Paul

Anfang September besuchte der Gartenbauverein St. Andrä den Kräutergarten des Benediktinerstiftes St. Paul. Benediktinermönch P. Marian Kollmann begrüßte die zahlreichen Mitglieder und stellte seine Führung durch den Kräutergarten unter das Motto „Heilung für Leib und Seele“. Er betonte dabei, dass Körper, Geist und Seele eine untrennbare Einheit bilden. Mit viel Humor erläuterte Pater Marian die verschiedenen Kräuter, was bei den Teilnehmern große Begeisterung hervorrief, und zahlreiche Fragen aufwarf. Den Abschluss bildete eine meditative Wanderung durch den Kräutergarten. Die Stiftsgärtnerin Johanna Sternath begleitete die Gruppe, während der „Naturbua“ Christian Bozic sein umfangreiches Wissen als Kräuterpädagoge weitergab. Er informierte über das Räuchern, die Herstellung von Tinkturen sowie die Zubereitung von Natursäften und Tees. Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, das Blumengeschäft zu besichtigen, wo danach viele Kräuter und Pflanzen ein neues Zuhause fanden. Die Agape fand im Barockgarten statt, wo selbstgemachte Säfte und eine kleine Stärkung serviert wurden.

Goldener Lorbeer für herausragendes Ehrenamt

„Wir sind uns über alle Parteigrenzen hinweg einig, dass das Ehrenamt eine wichtige Säule in einer funktionierenden Gesellschaft ist“, sagte Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, als er Maria Graf und Ing. Luise Wasserbacher von den St. Andräer Trachtenfrauen am 9. September 2024 im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung den goldenen Kärntner Lorbeer mit Brillanten überreichte. Maria Graf und Ing. Luise Wasserbacher sind seit der Vereinsgründung vor 40 Jahren fast durchgehend als Obfrau-Stellvertreterinnen, also im obersten Vereinsvorstand, für die St. Andräer Trachtenfrauen tätig. Obwohl beide Damen in ihren Familienbetrieben unsagbares leisten mussten, waren sie dennoch immer bereit, sich auch ehrenamtlich einzubringen. Viele besondere Aktivitäten haben sie in Zusammenarbeit mit den Obfrauen umgesetzt, die den Verein noch heute prägen und ihn einzigartig machen.
Noch heute sind beide Damen als Beirätinnen im Vorstand aktiv. Ihre langjährige Erfahrung ist für die Weiterführung des Vereins St. Andräer Trachtenfrauen von unschätzbarem Wert.

Jakling trifft Hirschegg in den Bergen – Ein musikalisches Gipfeltreffen

Ende Juni 2024 fand bereits zum zweiten Mal ein außergewöhnliches Treffen auf der Pack statt. Am Hahnkogelkreuz kamen die Jaklinger Sänger und die Hirschegger Buam zu einem musikalischen Höhepunkt in den Bergen zusammen. Vier Bläser, meisterhaft dirigiert von Hannes Lichtenegger, ließen die Berge regelrecht erbeben. Die harmonischen Stimmen der Jaklinger Sänger, unter der Leitung von Karl Schabus, weckten bei den zahlreichen Wanderern, die am Gipfelkreuz anhielten, tiefe Heimatgefühle. Das gemeinsame Musizieren und die Kameradschaft machten diesen Tag für alle Beteiligten unvergesslich. Schon jetzt wird eifrig an einer Wiederholung für das nächste Jahr gearbeitet, und wir freuen uns auf viele weitere musikalische Begegnungen in den Bergen.

Im Vordergrund die Hirschegger Bläser und im Hintergrund die Jaklinger Sänger mit den Marketenderinnen.

Würdige Gedenkfeier zum 10. Oktober

Beeindruckend war die Gedenkfeier zum 10. Oktober in St. Andrä. Das Kulturreferat der Stadtgemeinde St. Andrä und der Kärntner Abwehrkämpferbund unter Obmann Franz Graßler luden am Vorabend des 10. Oktober zur traditionellen Gedenkfeier ein. Unter großer Anteilnahme der Vereine und der Bevölkerung wurde am 10.-Oktober-Platz Aufstellung genommen und, angeführt von der Stadtkapelle St. Andrä, zum Kriegerdenkmal vor der Domkirche marschiert. Nach der Begrüßung durch KAB-Obmann Franz Graßler bedankte sich dieser für die zahlreiche Teilnahme an der Gedenkfeier. Ein besonderer Dank galt der Stadtgemeinde St. Andrä für die alljährliche Organisation dieser Feier. Im Anschluss hielt Bürgermeisterin Maria Knauder eine Ansprache, gefolgt von der Festrede des Historikers Dr. Peter Wassertheurer. Pater Mag. Anselm Kassin gedachte der Gefallenen und Verstorbenen mit Gebet und Segen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Stadtkapelle St. Andrä und dem Männergesangsverein. Die Gedenkfeier wurde zudem durch Beiträge von Schülern der Volksschule St. Andrä, der Mittelschule St. Andrä und des Lavantinums bereichert. Unter den Klängen der Stadtkapelle St. Andrä legte der Kärntner Abwehrkämpferbund einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Mit dem Kärntner Heimatlied fand die würdige Feier ihren feierlichen Abschluss.

Musikalischer Auftakt zur Ballsaison: Saxophonquartett der Stadtkapelle St. Andrä begeisterte

Passend zur eröffneten Ballsaison lud das Saxophonquartett der Stadtkapelle St. Andrä zu einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Abend in den „Dome“ des Gasthauses Deutscher. Das Quartett, bestehend aus der Familie Theuermann, präsentierte ein buntes Programm, das von Saxophonklassikern wie der „Cantina Band“ aus Star Wars und „Take Five“ bis hin zu Austropop-Hits wie „I am from Austria“ reichte.

Souverän und mit viel Charme führte die Sprecherin und Obfrau der Stadtkapelle, Astrid Stippich, durch den Abend. Die Musiker Klaus, Philipp, Michael und Linda Theuermann beeindruckten nicht nur durch ihr Spiel, sondern auch durch den Wechsel zwischen verschiedenen Instrumenten, was ihre musikalische Vielseitigkeit unterstrich. Unterstützung erhielten sie von Reinhold Weinländer am Schlagwerk sowie Martin und Alexander Theuermann an Trompete und Posaune, wodurch die Stücke noch dynamischer wurden und die Gäste zum Mitmachen animierten. Für einen besonderen Höhepunkt sorgten Günther Stippich an der steirischen Harmonika und Clara Karner als Sängerin, die zusammen mit Michael Theuermann das Lied „Mit dir“ von den Blechquetschern darboten. Auch Daniel Stippich trug mit seiner Licht- und Tontechnik maßgeblich zum gelungenen Konzertverlauf bei.

Unter den zahlreichen Gästen, die der Einladung folgten, befanden sich auch viele Musikerfreunde und die Bürgermeisterin Maria Knauder, die den beschwingten Abend genossen.

Kräuterstammtisch vom Verein „Freunde naturgemäßer Lebensweise“

Seit vielen Jahren gibt es den Kräuterstammtisch, genau gesagt seit 12 Jahren. Begeisterte Anhänger kommen inzwischen nicht nur aus dem Lavanttal. Geübte Kräuterkundige und auch viele, die es noch werden wollen, haben hier einen Ort gefunden, an dem sie ihr Wissen erweitern, aber auch weitergeben können.

Die verschiedenen Vorträge der Kräuterexpertin finden immer wieder begeisterte Zuhörer. Bei den Themen handelt es sich stets um die Natur und Pflanzenwelt, die zur Jahreszeit, aber auch zu dieser besonderen Zeit passen. Beim Stammtisch erfuhr man 2024 zum Beispiel, wie man aus tierischen Fetten Salben herstellt, was die Knospenheilkunde ist, was Frauenkräuter sind und dass es bei uns auch einige Urpflanzen gibt.

Der Vortrag und die Wanderung „Bäume der Hoffnung“ über die Schwarznuss, den Maulbeerbaum und den Ginkgo fand am neuen Baum- und Pflanzenlehrpfad statt. Mathilde erzählte den Besuchern von den Klimabäumen, die dem Klimawandel trotzen können.

„Räuchern – eine Zeitreise“: Mit dem Feuer kam der Rauch, kein Rauch ohne Feuer. Doch seit wann wird geräuchert? Räuchern ist ein Weg, um Entspannung und Ruhe zu finden, eine sanfte Art, Schmerzen und Beschwerden zu lindern. Zu diesem Thema gab es auch einen Workshop, der schon lange ausgebucht war. Traditionelles Räucherwerk im Lavanttal besteht aus Wacholder, Meisterwurz, Speik, Tannenzweigen sowie Fichten- und Kiefernharz. Im September wurde der neue Baum- und Pflanzenlehrpfad in der Mühldorfer Au eingeweiht – eine schöne Bereicherung für die Bevölkerung, nicht nur aus dem Lavanttal.

FNL – Freunde naturgemäßer Lebensweise, Bezirk Wolfsberg, ist nicht nur der Initiator, sondern wird den Pfad auch in Zukunft betreuen und noch weitere Tafeln aufstellen.

Am 13. Dezember findet der traditionelle Jahresabschluss in Fischering statt. Weiter Infos erhalten Sie bei Mathilde Friesacher, FNL-Kräuterexpertin, Tel.: 0676 7144000 oder E-Mail: mf57@gmx.at.

Erlesenes in St. Andrä

In den letzten Monaten war St. Andrä wieder „Hör-Platz" von Lesungen.

Kärnten Krimi trifft Kärntner Wein …
… so lautete das Motto der Juni-Lesung in der Bücherei/Galerie II in St. Andrä.
MMag. Roland Zingerle las aus seinem neuen Krimi „Das geerbte Weingut", Kärntens 1. Weinkrimi. Dazu gab es eine Verkostung von Lavanttaler Weinen. Viel Freude bereiteten die wunderschönen Klänge von Mag. Annemarie Haring und DI Klaus Breidler, die zum Abschluss der ausgezeichneten Krimilesung den Kriminaltango zum Besten gaben.

DI Klaus Breidler, Mag. Annemarie Haring, Autor MMag. Roland Zingerle mit Vzbgm. Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA.

Mit dem Wind von Triest nach Venedig…
… lautete der Titel für die September-Lesung im Rahmen der Literaturabende.
Wolfgang Salomon präsentierte eindrucksvoll und unnachahmlich eine kulinarische Segelreise durch die Lagunen der Oberen Adria. Der aus Wien angereiste Autor und ausgewiesene Kenner der Gegend um Venedig und Triest schaffte es, literarische Genüsse und Kulinarik dem zahlreich erschienen Publikum zu präsentieren. Die Lesung wurde musikalisch mit traditionellen Musikstücken aus der Region Friaul-Julisch-Venetien von Manuel Jannach auf der Klarinette und von Tanja Harthum auf der Gitarre begleitet. Ganz hervorragend schmeckte die Jota – ein triestinischer Eintopf - welcher von der „Zauberküche" in St. Andrä unter der Leitung von Andrea Gallant zubereitet wurde. Kulturreferent Vzbgm. Maximilian Peter freute sich über die bis auf den letzten Platz gefüllte Galerie II.

Kulturreferent Vzbgm. Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA, Musiker Manuel Jannach, Autor Wolfgang Salomon, Musikerin Tanja Harthum und Walter Schildberger.

Wir, und wir fliegen
Zu einem außergewöhnlichen Abend lud die Christine Lavant Gesellschaft (CLG) in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde St. Andrä ein. Die diesjährige dritte Auflage von „Lyrik unter Sternen" war dem Briefwechsel zwischen der Dichterin Christine Lavant und dem Maler Werner Berg gewidmet.
Martina Graf und Manuel Dragan verstanden es gekonnt, den dramaturgischen Bogen dieser tragischen Liebesgeschichte zu umspannen. Sara und Mira Gregorić wirkten mit ihrer einfühlsamen, ins Herz gehenden Musik auf die vorgetragenen Worte ein. CLG-Präsidentin Erna Kienleitner konnte in der Domkirche in St. Andrä, die in ein Meer aus Kerzenlichtern getaucht war, zahlreiche Besucher willkommen heißen. Vizebürgermeister Maximilian Peter führte mit viel Empathie in die Liebesgeschichte ein. Unter den Gästen waren auch Bürgermeisterin Maria Knauder, der ehemalige Präsident der CLG und Ehrenmitglied Franz Bachhiesl, die evangelische Pfarrerin Renate Moshammer, der St. Stefaner Pfarrer Eugen Länger sowie Karl Schwabe vom Kärntner Bildungswerk und Siegi Hoffmann vom St. Pauler Kultursommer.

Ing. MARTIN OSWALD BAUMEISTER

• Architektur • Brandschutz
• Bauleitung • Energie

Ihr Baumeister in Kärnten

G.R.M. BAU GMBH

• Trockenbau / Innenausbau
• Baumeisterarbeiten
• Generalunternehmer

Baumeister aus Leidenschaft

Ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr 2025 wünscht Ihnen

BAUMEISTER BM

www.bm-oswald.at Tel.: +43 (0) 4350 94 100 Eschenweg 370 | 9462 Bad St. Leonhard

Spannende Matches und strahlende Sieger: St. Andräer Stadtmeisterschaften 2024 ein voller Erfolg

Die St. Andräer Stadtmeisterschaften 2024 waren ein voller Erfolg und wurden heuer vom TC Eitweg unter der Leitung von Obmann Christopher Klinkan ausgetragen. Das Turnier begann am 23. August und lockte mit rund 210 gemeldeten Teilnehmern zahlreiche Zuschauer auf die idyllische Tennisanlage in Eitweg. Zwei Wochen lang wurde bei bestem Sommerwetter spannendes Tennis geboten.

Am 7. September wurden die Finalspiele bei strahlendem Kaiserwetter ausgetragen, organisiert von Turnierleiter Stefan Baumgartner mit Unterstützung von Klaus Maggauer und Andreas Hinteregger. In einem packenden Finale wurde Johannes Goriupp als Stadtmeister 2024 gekrönt und durfte den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Obmann Christopher Klinkan bei allen Sponsoren und freute sich über verletzungsfreie und hervorragend organisierte Spiele. Bürgermeisterin Maria Knauder gratulierte allen Gewinnerinnen und Gewinnern und würdigte das Engagement der Turnierleitung.

Die Gewinner der St. Andräer Stadtmeisterschaften 2024:

- **ITN 2,0:** 1. Johannes Goriupp | 2. Elias Halbreiner
- **ITN 4,5:** 1. Christoph Eneo | 2. Georg Kabas
- **ITN 6,0:** 1. Stefan Baumgartner | 2. Johann Leitner
- **ITN 7,5:** 1. Oliver Vallant | 2. Christian Jäger
- **ITN 9,0:** 1. Moritz Sattlegger | 2. Christian Huber
- **Damen:** 1. Alexandra Ziegler | 2. Gabriele Leikauf
- **Herren** +35: 1. Roland Stefan | 2. Markus Steinkellner
- **Herren** +45: 1. Markus Steinkellner | 2. Matteo Marzano
- **Herren** +55: 1. Mario Steiner | 2. Bernhard Radl
- **Doppel A:** 1. Elias Halbreiner/Markus Steinkellner | 2. Florian Thurner/Nikola Milovanovic
- **Doppel B:** 1. Christoph Brandstätter/Georg Kabas | 2. Klaus Maggauer/Markus Mahkovec
- **Damen Doppel:** 1. Katharina Tatschl/Gabriele Leikauf | 2. Melanie Unterkircher/Elisa Maggauer
- **Mixed Doppel:** 1. Alexandra Ziegler/Günther Ziegler | 2. Katharina Tatschl/Dominik Widnig
- **Herren +45 Doppel:** 1. Mario Steiner/Markus Steinkellner | 2. Werner Tatschl/Günther Ziegler

SK St. Andrä/Lav.: Jung, hungrig und auf Erfolgskurs

„Jung und wild" – das war lange Zeit das Bild, das viele mit dem SK St. Andrä/Lav. verbunden haben. Doch in der aktuellen Saison präsentiert sich die Mannschaft unter Trainer Gernot Rainer gereifter und überlegter, auch wenn sie weiterhin von jungen Talenten geprägt ist. Trotz der schmerzlichen Abgänge der beiden Toptorjäger Andreas Tatschl und Dominion Obidimma zeigt das Team, dass es in der Sommerpause nicht nur an Erfahrung, sondern auch an Stabilität gewonnen hat.

Ein kurzer Rückblick: Im Januar 2023 übernahm Gernot Rainer den Trainerposten, als der Verein nach einem überraschenden Trainerabgang kurz vor der Winterpause dringend einen Nachfolger suchte. Mit einer jungen Mannschaft, die sich im Abstiegskampf der Kärntner Liga befand, war die Aufgabe klar: den Klassenerhalt sichern und gleichzeitig junge Spieler in den Erwachsenenfußball integrieren. Rainer, unterstützt von Co-Trainer Herbert Grassler, übernahm diese Verantwortung. Der Abstieg konnte am Ende nur knapp nicht verhindert werden, woraufhin mehrere Leistungsträger den Verein verließen. Zurück blieb eine Mannschaft, die fast ausschließlich aus 16- bis 18-jährigen Spielern bestand, angeführt von Kapitän Maxi Gollner sowie den Zwillingen Raphael und Marcel Fritzl.

Der Verein entwickelte einen Dreijahresplan, mit dem Ziel, den Wiederaufstieg in die Kärntner Liga zu schaffen. Die erste Saison in der Unterliga hatte klare Vorgaben: den erneuten Abstieg verhindern, im Mittelfeld mitspielen und die Zuschauer mit modernem, erfrischendem Fußball begeistern. Nach einem holprigen Start mit drei Niederlagen in den ersten Runden steigerte sich das Team enorm und beendete die Herbstsaison auf einem beeindruckenden fünften Platz. *„Wir wussten, dass wir nach den vielen Abgängen trotzdem konkurrenzfähig bleiben können. Auch wenn der Start schwierig war, haben wir als Team zusammengefunden und am Ende eine tolle Position erreicht"*, so Kapitän Gollner. Mit steigenden Ambitionen ging es in die Frühjahrssaison, in der der SK St. Andrä einen starken Lauf hinlegte, am Ende aber knapp die Top 3 verpasste und auf dem vierten Tabellenplatz landete.

Vor Beginn der aktuellen Saison gab es weitere Veränderungen: Co-Trainer Herbert Grassler verließ den Verein und wurde durch Sandro Tosoni ersetzt. Tosoni, der bereits viele der Spieler als Nachwuchstrainer beim WAC betreut hatte, fühlte sich von Beginn an wohl: *„Die Eingewöhnung war leicht, und die Zusammenarbeit mit Gernot Rainer läuft reibungslos. Der sportliche Erfolg trägt natürlich auch dazu bei."*

Mit den Abgängen von Tatschl und Obidimma – die zusammen 24 Tore beisteuerten – stand die Frage im Raum, wer nun für die Tore sorgen würde. Die Antwort lieferte das gesamte Team. Fünf Spieler halten aktuell bei drei oder mehr Toren, was zeigt, dass die Last auf viele Schultern verteilt ist. Nach 10 Runden steht die Mannschaft mit 21 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz, nur einen Punkt hinter Grafenstein und Feldkirchen. Auch im KFV-Cup zeigte das Team starke Leistungen und musste sich erst im Achtelfinale nach Elfmeterschießen dem Landesligisten Lendorf geschlagen geben.

Trainer Gernot Rainer ist überzeugt, dass die Mannschaft ihr volles Potenzial noch nicht ausgeschöpft hat: *„Wir haben die Abgänge durch Leidenschaft, Herz und Teamgeist kompensiert. Jeder Spieler ist sich seiner Verantwortung bewusst, Torgefahr zu erzeugen. Die Entwicklung der Mannschaft ist beeindruckend, aber wir sind noch lange nicht am Ende."*

Ob der Wiederaufstieg in die Kärntner Liga in dieser Saison gelingt, bleibt abzuwarten. Sicher ist jedoch, dass die junge Mannschaft weiterhin hungrig auf Erfolge und derzeit auf dem besten Weg ist, ihr großes Ziel zu erreichen. Die Heimspiele des SK St. Andrä/Lav. versprechen spannende Begegnungen, und der Verein freut sich auf zahlreiche interessierte Zuschauer, die den Weg ins Stadion finden.

Volksschule St. Andrä: Orientierungslauf und Abenteuer auf der Koralpe

Im Oktober starteten die Lehrerinnen Sigrun Karner-Pucher, Sandra Fellner, Vicky Kraiger und SL Melitta Sokoll gemeinsam mit 27 Schülerinnen und Schülern zum „Erlebnis am Berg mit Orientierungslauf“. Nach der Ankunft am Hipflparkplatz wurden die Gepäckstücke in das Auto von Franz, dem „Verwalter“ auf der Koralpe, verladen, der diese zum Schutzhaus transportierte. Die Kinder wanderten mit ihren Lehrerinnen und Frau Schütz zum Koralpenhaus. In der Zwischenzeit stellte Herr Sokoll die sechs Kontrollpunkte im Bereich Steinschober, Burgstallofen und Schutzhaus auf und bestückte sie mit Schalen voller Süßigkeiten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Berg erhielten die Kinder eine ausführliche Einführung in das Thema Orientierung. Sechs Gruppen wurden im Abstand von drei Minuten mit einer Karte ausgestattet losgeschickt. Der wichtigste Auftrag lautete: „Gemeinsam das Ziel erreichen!“
Die Kinder bewegten sich frei im Almgebiet der Koralpe, und nach knapp zwei Stunden fanden sich alle wieder vor der Schutzhütte ein. Alle Gruppen konnten die sechs verschiedenen Süßigkeiten vorzeigen, und es gab eine Siegerehrung. Danach hatten die Kinder kurz Zeit, sich in ihren Zimmern auszuruhen, bevor es zum Lagerfeuer ging, wo es Würstchen, Marshmallows und Kartoffeln gab.
Bei einem wunderschönen Sonnenuntergang stimmten sie das Heimatlied an, um für die Feier zum 10. Oktober bestens gerüstet zu sein. Nach diesem aufregenden Tag ging es ins Bett, und um 6.00 Uhr morgens erklang lautstark der Weckruf: „Tagwache!“ Gut eingepackt machte sich die Gruppe mit Herrn Sokoll auf den Weg zum Gipfelkreuz. Leider machte der starke Sturm ihnen einen Strich durch die Rechnung, und sie mussten nach etwa 25 Minuten umkehren. So konnten sie etwas früher das wohlverdiente Frühstück im Schutzhaus genießen.
Franz brachte das Gepäck, einschließlich der Schlafsäcke, zurück zum Parkplatz, während die Gruppe über den Steinschober und das Erlenloch zum Koralpenparkplatz wanderte. Gestärkt durch ein Zuckerreinkerl bei Vero machten sich alle auf den Heimweg.

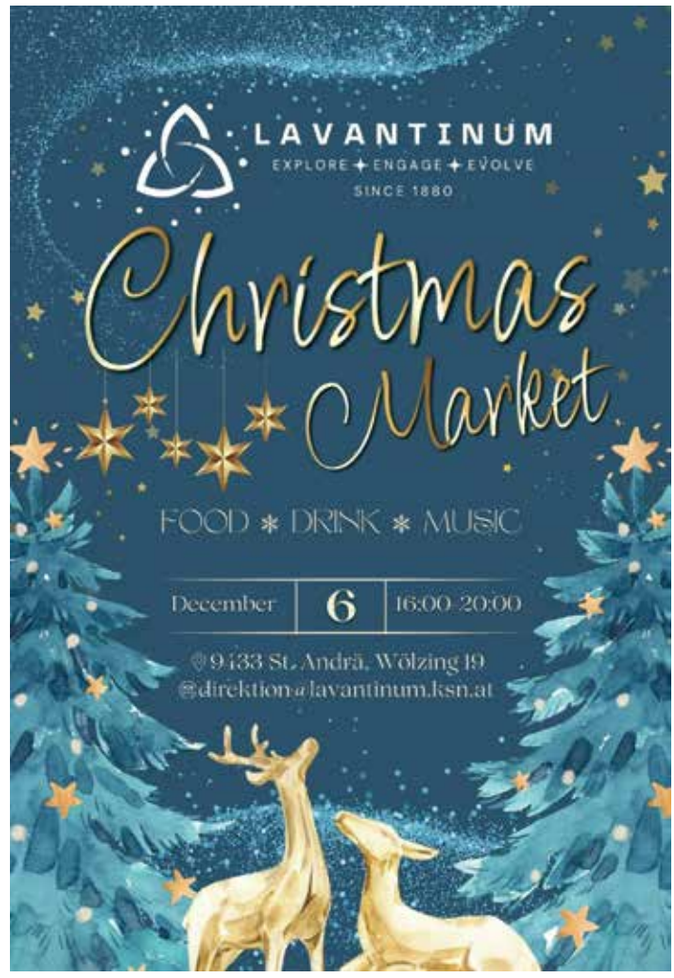
Ein herzlicher Dank geht an die Hüttenwirte Godi und Mario für die äußerst kinderfreundliche und nette Bewirtung, sowie an Frau und Herrn Schütz und Herrn Sokoll für den Transport und die Begleitung.
Es war ein wunderschönes, lehrreiches und verbindendes Bergerlebnis!

Veranstaltungskalender ab Ende November 2024

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Veranstaltungstermine.

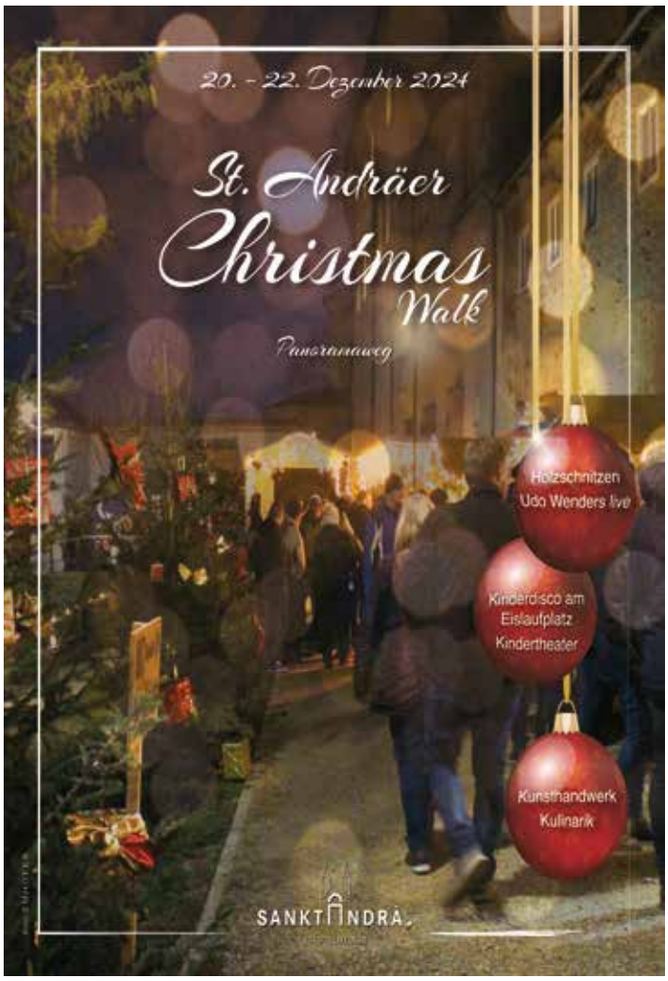
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
NOVEMBER			
28.11.24	18.30	Lesung Kärntner Bildungswerk	Bücherei/Galerie II in St. Andrä 56
30.11.24	16.00	Advent in Pölling	Pölling
DEZEMBER			
01.12.204	15.00	„Weihnachten g'spiarn" - „Die Neffen von Tante Eleonor"	Basilika Maria Loreto
01.12.24	16.00	Advent in Pölling	Pölling
06.12.24	16.00	LAVANTINUM Adventmarkt	Lavantinum St. Andrä
06.12.24	16.00	Maria Rojacher Advent	Kulturstadl Maria Rojach
07.12.24	14.00	Kärntner Landeskrippenausstellung	Domkirche St. Andrä - Pfarrsaal
07.12.24	16.00	Maria Rojacher Advent	Kulturstadl Maria Rojach
08.12.24	16.00	Maria Rojacher Advent	Kulturstadl Maria Rojach
08.12.24	14.00	Adventkonzert	Kulturstadl Maria Rojach
08.12.24	14.00	Kärntner Landeskrippenausstellung	Domkirche St. Andrä - Pfarrsaal
08.12.24	15.00	Adventkonzert der Jaklinger Sänger	Domkirche St. Andrä
13.12.24	14.00	Kärntner Landeskrippenausstellung	Domkirche St. Andrä - Pfarrsaal
14.12.24	16.00	Christbaumtauchen der ÖWR St. Andrä	FZA St. Andräer See
15.12.24	16.00	Stiller Advent	Basilika Maria Loreto
20.12.24	16.00	Advent in St. Andrä	St. Andrä
21.12.24	19.00	Kultur am Berg	Pölling - Pfarrkirche
21.12.24	16.00	Advent in St. Andrä	St. Andrä
22.12.24	16.00	Advent in St. Andrä	St. Andrä
JÄNNER			
05.01.25		Neujahrskonzert	Kulturstadl Maria Rojach

DIE PFARRE PÖLLING MIT DEN VEREINEN LÄDT ZUM
ADVENT am BERG mit ADVENTMARKT
SAMSTAG 30. NOVEMBER 2024
15 UHR BEGINN des Adventmarktes mit HANDWERKSKUNST aus der Region
BEGRÜSSUNG durch Kulturstadtrat Vzbgm. Maximilian Peter
anschl. ADVENTEINSTIMMUNG mit der Singgemeinschaft Pölling-St. Andrä
18 UHR KONZERT des Jugendblasorchesters der Trachtenkapelle St. Margarethen
SONNTAG 01. DEZEMBER 2024
10 UHR ADVENTKRANZSEGNUNG mit Diakon Thomas Fellner
Alpen-Matinee mit jugendlichen Talenten aus Pölling
anschl. KINDERPROGRAMM ua. mit Eselreiten, Kinderschminken uvm.
15 UHR ENDE des Adventmarktes
Für die Kulinarik sorgen die örtlichen Vereine
Die Pfarre Pölling freut sich auf ihren Besuch!


LAVANTINUM
EXPLORE + ENGAGE + EVOLVE
SINCE 1880
Christmas Market
FOOD * DRINK * MUSIC
December 6 16:00-20:00
9433 St. Andrä, Wölzing 19
direktion@lavantinum.ksn.at

Maria Rojacher Advent
beim Kulturstadl
vom 6. 12. bis 8. 12. 2024
Adventmarkt - Ausstellung - Schauschmiede Dolinschek
Musizieren - Kulinarik - Kinderprogramm
Ausstellung und Adventmarkt täglich ab 16 Uhr geöffnet!
FREITAG
16:00 Uhr Öffnung des Adventmarktes
16:30 Uhr Adventfeier der VS Maria Rojach
17:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung Kulturreferent Maximilian Peter
Quartett der Trachtenkapelle St. Georgen
18:30 Uhr Adventweisen Musikschule Unteres Lavanttal
SAMSTAG
16:00 Uhr Öffnung des Adventmarktes
17:00 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik Quartett der Stadtkapelle St. Andrä
18:00 Uhr Dorfrundgang mit Kirchenführung Dr. Clemens Weber
19:00 Uhr Adventstimmung Alphornbläser Alpklang Carinthia
SONNTAG
9:00 Uhr Adventmesse in der Pfarrkirche GR Mag. Helmut Messner Kirchenchor Maria Rojach
14:00 Uhr ADVENTKONZERT Singgemeinschaft Oisternig Leitung: Christof Mörtel
16:00 Uhr Öffnung des Adventmarktes Adventmusik Tobias und Matteo
18:00 Uhr Adventklänge Weisenbläser der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul
Kinderbetreuung in der „Adventwerkstatt" täglich von 17:00 bis 19:00 Uhr.
Haflingerreiten täglich von 17:00 bis 20:30 Uhr.
Veranstalter: Kulturverein, örtliche Vereine und Pfarre Maria Rojach

St. Andrä i. L.
Basilika Maria Loretto
STILLER ADVENT
Sonntag, 15. Dez. 16:00 Uhr
Gem. Chor Heimatklang Bach
Carinthia Chor Millstatt
Harfe: Kärntner Harfenklang
Vorverkauf: Trafik Bardel Wolfsberg,
Trafik und Pfarramt St. Andrä
bei den Chören, www.volkskult.at/Shop
VVK: € 21,00 AK: € 24,00
Freie Platzwahl!
Veranstalter: Wolfgang König
Programm: Richi Di Bernardo
Moderation: Dechantkonsulent P. Dr. Gerfried Sitar OSB
RIEDERGARTEN IMMOBILIEN


20. - 22. Dezember 2024
St. Andräer
Christmas
Walk
Panoramaweg
Holzschnitzen
Udo Wenders live
Kinderdisco am
Eislaufplatz
Kindertheater
Kunsthandwerk
Kulinarik
SANKT ANDRÄ.

St. Andräer
Christmas
Walk
PROGRAMM
Kulinarik der Vereine
Panoramaweg
20. – 22. Dezember 2024
Eislaufplatz | täglich | Loretowiese
Landeskrippenausstellung | Domkirche
täglich | 14:00 bis 20:00 Uhr
FREITAG | 20.12.2024 von 16:00 – 21:00 Uhr
16:00 Uhr Adventlauf der Kinder der Volksschule St. Andrä | Eislaufplatz
17:00 Uhr Schnitzen einer Holzfigur mit der Kettensäge | Panoramaweg
17:30 Uhr Offizielle Eröffnung mit den Schüler/innen der Volksschule St. Andrä
SAMSTAG | 21.12.2024 von 15:00 – 21:00 Uhr
14:00 Uhr Landjugend Bezirksstrohsackrennen | Loretohügel
15:00 Uhr JUNGES theaterleben „Der Weg nach Bethlehem" - historisches Krippenspiel | Garten Haus Elisabeth
16:00 Uhr Kinderdisco am Eislaufplatz - freier Eintritt | Loretohügel
17:00 Uhr „Quartett der Stadtkapelle St. Andrä" | Panoramaweg
17:30 Uhr JUNGES theaterleben „Der Weg nach Bethlehem" - historisches Krippenspiel | Garten Haus Elisabeth
18:00 Uhr Dorian Melcher - „Meine Gitarre und ich" | Panoramaweg
ab 21:00 Uhr X-Mas Party im Dome TMLS DeeJays | Gasthof Deutscher
SONNTAG | 22.12.2024 von 15:00 – 21:00 Uhr
15:00 Uhr „Weihnacht ist da" - Chor der Dorfgemeinschaft St. Jakob | Domkirche
15:00 Uhr Kinderbasteln & Kinderschminken | Panoramaweg
16:00 Uhr „Die Jaklinger Sänger" | Panoramaweg
17:00 Uhr Udo Wenders mit Tochter Julia live am Christmas Walk | Panoramaweg
SANKT ANDRÄ.

GOLDECK
MEIN SPORTBERG
NO.1 KÄRNTENS MODERNSTE LIFTANLAGEN
A10 Exit Spittal Ost
NO.2 S1 – DIE LÄNGSTE SCHWARZE ABFAHRT DER ALPEN
1.600 Höhenmeter
NO.3 KÄRNTENS HÖCHSTES EXKLUSIVES KINDERLAND
30.000 m² ganztägig in der Sonne
NO.4 ULTIMATIVER PANORAMABLICK
vom Glockner bis zum Triglav
NO.5 (ON THE) TOP KULINARIK
auf 2.050 m
Goldalm
MOUNTAIN DINING
FÜR WAS WIR STEHEN!
www.sportberg-goldeck.com

UNSER
LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land
UNSER
LAGERHAUS
Mein Gutschein
Erhältlich und einlösbar in den Standorten
Bad St. Leonhard, Wolfsberg und St. Paul.*
Freude schenken
Zum Tanken & Einkaufen
Gutscheine vom Lagerhaus
*In unserem Standort in Lavamünd sind die Gutscheine nicht erhältlich und einlösbar.
ALLES für:
• Haus & Garten • Technik
• Deko • Bekleidung • Tier • Haushalt
• Lebensmittel • Spielwaren • Agrar
• Tanken • Baustoffe u.v.m.
lagerhaus-lavanttal.at

NISSAN
ab 29.990,-*
bei Finanzierung
QASHQAI
Der neue Nissan Qashqai
Aus Überzeugung anders.
Als Mild-Hybrid oder mit e-Power verfügbar
*Angebot gültig bei Kaufvertrag bis 30.09.2024. Aktionspreis gültig für Nissan Qashqai First Edition 1.3 DIG-T 140 M-HEV 6-Gang. Kraftstoffverbrauch (WLTP kombiniert) 6,3 l/100 km, CO2-Emissionen (WLTP kombiniert) 142 g/km, beinhaltet Finanzierungsbonus € 1000,- von Mobilize Financial Services (eine Marke der RCI Banque SA Niederlassung Österreich). Bedingungen: Mindestlaufzeit 24 Monate und Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis.
AUTO DOHR c.u.b. GmbH Allgäu Nr. 32 • 9400 Wolfsberg • Tel.: 0043 4352 43 91
www.dohr.at